

# Unternehmensbefragung

## Stadt Winnenden

(Herbst 2022)

.....

Auswertungsbericht

Stand: 02.02.2023

.....

**Bearbeiter:**

Josef Rother

Christian Worm

Michael Hauschild



winnenden



GEFAK

**Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH**

Ockershäuser Allee 40b 35037 Marburg

Tel.: +49 6421 1728-0 Fax: +49 6421 1728-28

info@gefak.de www.gefak.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>1 Hintergrund, Ziele und Methodik der Untersuchung</b>	<b>5</b>
1.1 Hintergrund, Ziele und Themen der Befragung	5
1.2 Zielgruppe der Befragung und Resonanz	6
<b>2 Zur Struktur der befragten Unternehmen</b>	<b>7</b>
2.1 Wirtschaftsbereiche	7
2.2 Kompetenzfelder	9
2.3 Regionale Unternehmenskooperationen	11
<b>3 Standortbewertung der Unternehmen</b>	<b>12</b>
3.1 Standortzufriedenheit im Städtevergleich	19
<b>4 Entwicklungspläne und Standortanforderungen</b>	<b>23</b>
4.1 Auswirkungen der aktuellen Krisen auf die Betriebe in Winnenden	23
4.2 Mittelfristige Entwicklungspläne der Unternehmen	25
4.3 Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung	26
4.4 Gewerbeflächenbedarf	29
4.5 Klimaschutz und Verbesserung der Nachhaltigkeit	32
<b>5 Wirtschaft und Wirtschaftsförderung</b>	<b>34</b>
5.1 Anforderungen an die Wirtschaftsförderung	34
<b>6 Handlungsempfehlungen</b>	<b>36</b>
6.1 Handlungsfeld Arbeitskräfte	36
6.2 Handlungsfeld Wohn- und Gewerbeflächen	37
6.3 Handlungsfeld Breitbandausbau und Digitalisierung	39
6.4 Handlungsfeld Klimaschutz und Nachhaltigkeit	40
6.5 Weitere Maßnahmen	41
<b>7 Anhang</b>	<b>42</b>
7.1 Persönliche Anschreiben	42
7.2 Anschreiben VDS	43
7.3 Onlinefragebogen	44

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen – Vergleich des Rücklaufs der Befragung mit der amtlichen Statistik	8
Abbildung 2	Zuordnung der Unternehmen zu Kompetenzfeldern	9
Abbildung 3	Regionale Unternehmenskooperationen – Bestand und Potenzial	11
Abbildung 4	Bewertung der Standortbedingungen (Mittelwerte)	12
Abbildung 5	Bewertung der Standortfaktoren nach Wirtschaftsbereichen (Mittelwerte)	13
Abbildung 6	Zufriedenheit mit den Standortfaktoren	14
Abbildung 7	Wichtigkeit der Standortfaktoren	15
Abbildung 8	Bewertung der Standortfaktoren und deren Wichtigkeit (Mittelwerte)	16
Abbildung 9	Bewertung der Standortfaktoren und deren Wichtigkeit (Mittelwerte)	17
Abbildung 10	Positive Gedanken zu Winnenden (gruppiert)	18
Abbildung 11	Negative Gedanken zu Winnenden (gruppiert)	18
Abbildung 12	Lage der Vergleichsstädte	19
Abbildung 13	Standortbewertung im Vergleich: Stadt Kirchheim unter Teck	20
Abbildung 14	Standortbewertung im Vergleich: Stadt Lahr	21
Abbildung 15	Standortbewertung im Vergleich: Stadt Erding	22
Abbildung 16	Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen	23
Abbildung 17	Änderung der Standortanforderungen	23
Abbildung 18	Aussagen zum mobilen Arbeiten	24
Abbildung 19	Unternehmensplanungen bis 2025	25
Abbildung 20	Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung	26
Abbildung 21	Interesse an Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung	27
Abbildung 22	Kommunikationskanäle der Unternehmen	28
Abbildung 23	Unternehmen mit Gewerbeflächenbedarf	29
Abbildung 24	Interesse der Betriebe am Produktiven Stadtquartier Winnenden (PSW)	31
Abbildung 25	Maßnahmen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit	32
Abbildung 26	Interesse an Maßnahmen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit	33
Abbildung 27	Interesse an Strombezug durch Stadtwerke	33
Abbildung 28	Zufriedenheit mit Angeboten der Wirtschaftsförderung	34
Abbildung 29	Bekanntheit von Angeboten der Wirtschaftsförderung	35
Abbildung 30	Interesse an Angeboten der Wirtschaftsförderung	35
Abbildung 31	Lage der Betriebe, die die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen (sehr) schlecht bewerten	37
Abbildung 32	Lage der Betriebe mit Lagerflächenbedarf	38
Abbildung 33	Lage der Betriebe, die die Breitbandversorgung (sehr) schlecht bewerten	39
Abbildung 34	Betriebe mit Bezug zur Erzeugung erneuerbarer Energie	40

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Rücklauf nach Betriebsgröße	6
Tabelle 2	Unternehmensschwerpunkt der befragten Unternehmen	7
Tabelle 3	Kompetenzfelder in Winnenden	10
Tabelle 4	Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf	29
Tabelle 5	Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf ohne mögliche Erweiterungen am Standort	30
Tabelle 6	Zeitpunkt des Gewerbeflächenbedarfs	30
Tabelle 7	Zeitpunkt des Gewerbeflächenbedarfs ohne mögliche Erweiterungen am Standort	31

In den ausgeführten Beschreibungen und Analysen sind alle Personengruppen angesprochen. Es wurden möglichst wenige Personenbeschreibungen sowie vorzugsweise geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Auf Genderstern oder -gap wurde aus Gründen des Leseflusses verzichtet.

# 1 Hintergrund, Ziele und Methodik der Untersuchung

## 1.1 Hintergrund, Ziele und Themen der Befragung

Für die strategische Ausrichtung der Wirtschaftsförderung in der Stadt Winnenden sind die Standortbewertungen und -anforderungen der in der Stadt ansässigen Unternehmen von zentraler Bedeutung. Um eine kundenorientierte Wirtschaftsförderung betreiben zu können, führt das Amt für Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr einen systematischen Dialog mit der Wirtschaft. Ein Meilenstein dieses Dialogs sind Unternehmensbefragungen. Im Sommer 2022 hat die Stadt die GEFAK Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (Marburg) mit der Durchführung einer Befragung beauftragt. Die Befragung zielte auf folgende Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung:

**Standortanalyse:** Bewertung der allgemeinen Standortzufriedenheit, aber auch einzelner Standortbedingungen. Dabei wurde die Zufriedenheit in Korrelation zur Wichtigkeit der jeweiligen Standortfaktoren betrachtet.

**Fachkräftesicherung:** Ermittlung des Bedarfs an Fachkräften, bestehender und künftiger Stellenbesetzungsprobleme, der Betroffenheit vom Fachkräftemangel sowie vorhandener bzw. geplanter Maßnahmen zur Begrenzung des Fachkräftemangels.

**Gewerbeflächenentwicklung:** Ermittlung des Bedarfs an gewerblich nutzbaren Flächen sowie von Überkapazitäten; Interesse der Betriebe am IBA-Projekt PSW (Produktives Stadtquartier Winnenden).

**Kommunale Entwicklungsstrategie:** Ermittlung der Ausgangslage und der Erwartungen der Wirtschaft in Bezug auf weitere Zukunftsthemen (Kompetenzfelder, Kooperationspotenziale/Netzwerke, Digitalisierung/Mobiles Arbeiten, Nachhaltigkeit/Klimaschutz etc.).

**Qualitätsmanagement:** Ermittlung der Anforderungen der Wirtschaft an die Wirtschaftsförderung.

**Kontaktmanagement:** Ausbau und Aktualisierung des bereits vorhandenen Datenbestandes für die zielgruppengerechte – und datenschutzkonforme – Ansprache der Unternehmen.

Mit einem von Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderer unterzeichneten Schreiben (siehe Anhang 7.1 bzw. 7.2) wurden die Betriebe Ende Oktober 2022 zur Beantwortung des Online-Fragebogens (siehe Anhang 7.3) eingeladen. Nicht persönlich angeschriebenen Betrieben wurde über die Presse angeboten, sich ebenfalls an der Befragung zu beteiligen. Die Befragung wurde am 18.11.2022 abgeschaltet.

Um die praktische Verwertbarkeit der Befragungsergebnisse zu gewährleisten, wurde die Befragung in nicht-anonymisierter Form durchgeführt. Im Anschluss an die Befragung wurden die Befragungsergebnisse mit allen einzelbetrieblich zur Verfügung stehenden Informationen aufbereitet und an die Wirtschaftsförderung Winnenden übergeben. Damit verfügt die Wirtschaftsförderung nun – über die statistischen Auswertungen hinaus – über eine aktuelle und umfassende Datengrundlage für die tägliche Arbeit. Somit ist gewährleistet, dass die mit der Befragung verbundenen strategischen Ziele jetzt auch im Rahmen der operativen Wirtschaftsförderung weiterverfolgt und im vertieften Dialog mit den Betrieben konkretisiert werden können.

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse der Befragung dargestellt und einer ersten Analyse unterzogen. Die GEFAK hat in jüngster Vergangenheit ähnliche Untersuchungen durchgeführt, unter anderem in den Städten Kirchheim unter Teck, Lahr und Erding. Aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen und der identischen Methodik werden die Ergebnisse dieser Befragungen zur Interpretation einzelner Aspekte herangezogen.

## 1.2 Zielgruppe der Befragung und Resonanz

Der Wirtschaftsförderung war es wichtig, möglichst viele relevante Betriebe zu erreichen. Deshalb wurden alle Unternehmensdatensätze mit gesicherten Adressen im Stadtgebiet genutzt. Im Ergebnis wurden 405 Betriebe persönlich angeschrieben, nur fünf Anschreiben waren nicht zustellbar, was die sehr gute Qualität des Ausgangsdatenbestandes bestätigt. Bis zum Redaktionsschluss für die statistische Auswertung hatten 140 Betriebe einen Fragebogen ausgefüllt. Bezogen auf alle zugestellten Sendungen entspricht das einer für diese Art von Befragungen ausgesprochen guten Rücklaufquote von 31,25 Prozent.

Wenn sich im Folgenden bei der Darstellung der Ergebnisse zu einzelnen Fragen niedrigere Summen als 140 Betriebe ergeben, dann ist dies darauf zurückzuführen, dass nicht jedes Unternehmen alle Fragen vollständig bzw. eindeutig beantwortet hat.

Knapp 40 Prozent der Fragebögen stammen von Kleinbetrieben mit weniger als zehn Beschäftigten und weitere 15 Prozent von Betrieben mit zehn bis unter 20 Beschäftigten. Zusammen kommen demnach 53 Prozent der Antworten von Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten. Die sieben Betriebe mit mindestens 100 Beschäftigten haben einen Anteil am Rücklauf von fünf Prozent.

**Tabelle 1** Rücklauf nach Betriebsgröße

Betriebsgröße*	Rücklauf	
	Unternehmen	Anteil
1 - 4 Beschäftigte	37	26,4 %
5 - 9 Beschäftigte	17	12,1 %
10 - 19 Beschäftigte	21	15,0 %
20 - 49 Beschäftigte	20	14,3 %
50 - 99 Beschäftigte	11	7,9 %
100 und mehr Beschäftigte	7	5,0 %
Ohne Angabe	27	19,3 %
<b>Summe</b>	<b>140</b>	<b>100,0 %</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 140)

\* Beschäftigte am Standort

Die mit der jetzigen Befragung erreichten Betriebe hatten zum 30.9.2022 insgesamt rund 5.400 Beschäftigte am angeschriebenen Standort in Winnenden. Die amtliche Statistik weist für die Stadt zum 30.6.2021 insgesamt 14.297 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) aus. Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung beziehen sich also auf mehr als jeden dritten Arbeitsplatz vor Ort. Die Mitwirkung von 18 größeren Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten zeigt, dass auch diese für Winnenden wichtigen Arbeitgeber an der strategischen Weiterentwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort interessiert sind.

## 2 Zur Struktur der befragten Unternehmen

### 2.1 Wirtschaftsbereiche

Aus der Zuordnung der antwortenden Betriebe zu einem Unternehmensschwerpunkt lassen sich Aussagen über das Gewicht der Wirtschaftsbereiche an den Befragungsergebnissen ableiten. Mit über einem Drittel (37 %) haben die Dienstleistungsbetriebe den größten Anteil am Rücklauf. Es folgen das Handwerk mit 23 Prozent und der Einzelhandel mit 21 Prozent (vgl. Tabelle 2).

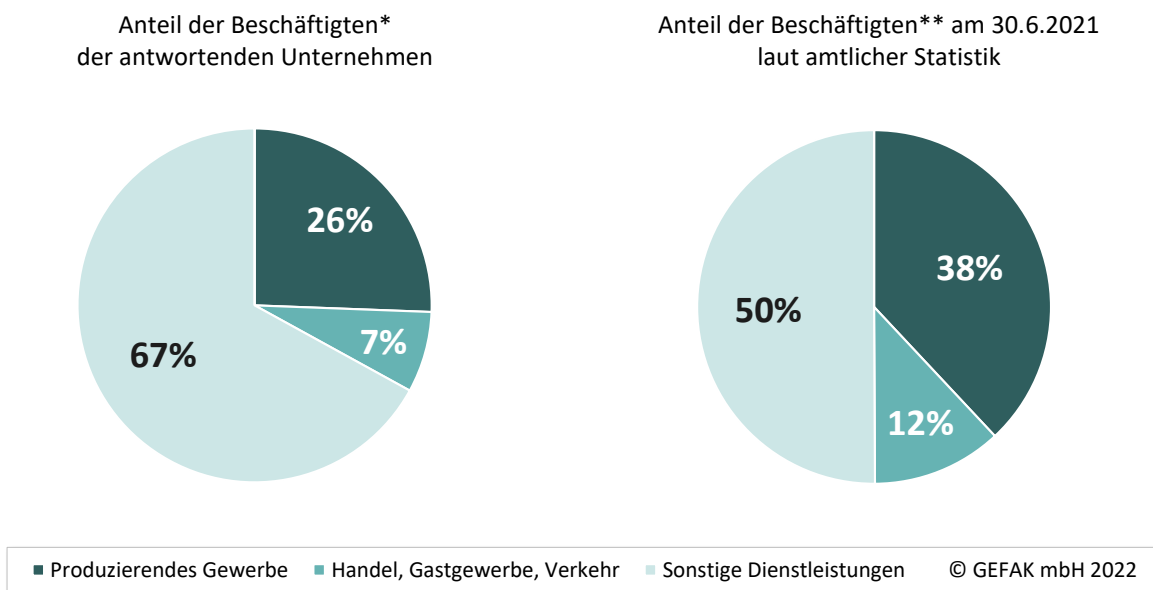
**Tabelle 2** Unternehmensschwerpunkt der befragten Unternehmen

Sektor	Unternehmen	
	Anzahl	Anteil
Industrie	13	9,3 %
Handwerk	32	22,9 %
Einzelhandel	29	20,7 %
Großhandel	8	5,7 %
Gastgewerbe	5	3,6 %
Verkehr	1	0,7 %
Dienstleistungen	52	37,1 %
<b>Summe</b>	<b>140</b>	<b>100,0 %</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 140)

Fasst man die sieben abgefragten Unternehmensschwerpunkte zu den drei großen Wirtschaftsbereichen der amtlichen Statistik Produzierendes Gewerbe, Handel/Verkehr/Gastgewerbe sowie Sonstige Dienstleistungen zusammen und wertet für diese den Anteil der Beschäftigten (am Standort) der antwortenden Unternehmen aus, so zeigt sich, dass die Befragungsstichprobe von der Verteilung der Beschäftigten laut amtlicher Statistik abweicht. Die Dienstleistungen sind mit 67 Prozent deutlich überrepräsentiert, während die übrigen Sektoren entsprechend unterrepräsentiert sind. Handel (vgl. Abbildung 1).

**Abbildung 1** Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen – Vergleich des Rücklaufs der Befragung mit der amtlichen Statistik



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 113) & Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

\* Unternehmensschwerpunkte und Beschäftigte am Standort

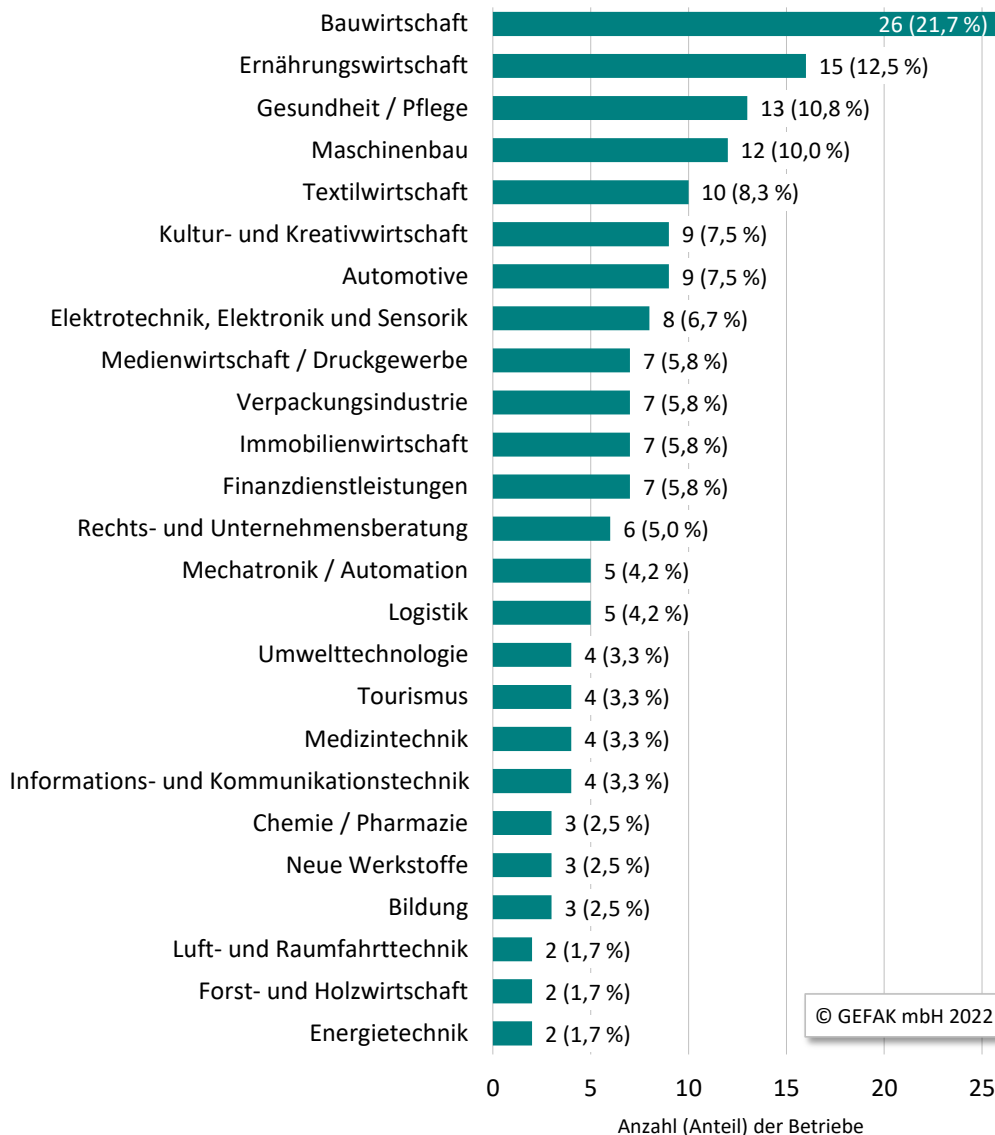
\*\* nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

## 2.2 Kompetenzfelder

Zur Ermittlung der örtlichen Kompetenzstruktur wurden die Unternehmen gebeten, sich zu 26 ausgewählten Branchen bzw. Technologiefeldern zuzuordnen (Mehrfachzuordnungen waren möglich). Diese Zuordnung ist für die Wirtschaftsförderung deshalb von Interesse, weil sie nicht der üblichen Einordnung eines Unternehmens zu einem Wirtschaftszweig entspricht (z.B. Maschinenbau oder Architektur- und Ingenieurbüro), denn diese sagt oftmals wenig über die fachliche Ausrichtung des Unternehmens aus. Die hier vorgenommene Zuordnung ermöglicht demgegenüber einen Einblick in bestehende – oder aber auch potenzielle – Bausteine einer Wertschöpfungskette innerhalb der Stadt.

Die mit Abstand meisten Nennungen entfielen mit 26 auf die Bauwirtschaft, es folgen die Ernährungswirtschaft mit 15 Nennungen, Gesundheit und Pflege mit 13, Maschinenbau mit 12 und Textilwirtschaft mit 10 Nennungen. (vgl. Abbildung 2).

**Abbildung 2** Zuordnung der Unternehmen zu Kompetenzfeldern



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 121; Mehrfachantworten)

Die reine Anzahl der Betriebe, die sich einer Branche bzw. Technologie zuordnen, ist hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Stadt allein noch nicht aussagekräftig. Ob es sich um ein wichtiges Kompetenzfeld handelt, lässt sich schon eher an der Anzahl der dort beschäftigten ablesen. Diese sind in Tabelle 3 dargestellt, wobei zu beachten ist, dass sich einige (größere) Betriebe mehreren Kompetenzfeldern zugeordnet haben. Mangels genauerer Daten wurden sämtliche Beschäftigte dieser Betriebe jedem angekreuzten Kompetenzfeld zugeschrieben.

Für jedes Kompetenzfeld in Tabelle 3 sind zudem die Beschäftigten im größten zugeordneten Betrieb dargestellt. Das Vorhandensein solcher größeren Betriebe begünstigt die Entwicklung eines Kompetenzfeldes, denn diese können als „Ankerbetriebe“, etwa beim Aufbau von Netzwerken oder bei der gezielten Anwerbung von Investoren, angesehen werden.

**Tabelle 3** Kompetenzfelder in Winnenden

Kompetenzfelder	Zuordnungen*		Beschäftigte im größten Betrieb
	Anzahl Betriebe	Beschäftigte am Standort	
Gesundheit / Pflege	13	3.052	1.900
Maschinenbau	12	634	175
Bauwirtschaft	26	572	75
Ernährungswirtschaft	16	466	115
Elektrotechnik, Elektronik und Sensorik	8	234	175
Medienwirtschaft / Druckgewerbe	7	220	130
Verpackungsindustrie	7	197	75
Medizintechnik	4	172	75
Logistik	5	168	65
Automotive	9	159	35
Textilwirtschaft	10	141	75
Chemie / Pharmazie	3	124	65
Mechatronik / Automation	5	119	51
Umwelttechnologie	4	113	75
Neue Werkstoffe	3	95	75
Kultur- und Kreativwirtschaft	9	91	60
Energietechnik	2	87	75
Immobilienwirtschaft	7	76	30
Forst- und Holzwirtschaft	2	42	26
Informations- und Kommunikationstechnik	4	33	20
Luft- und Raumfahrttechnik	2	32	20
Tourismus	4	22	15
Finanzdienstleistungen	7	17	8
Rechts- und Unternehmensberatung	6	16	5
Bildung	3	15	6
Biotechnologie	0		

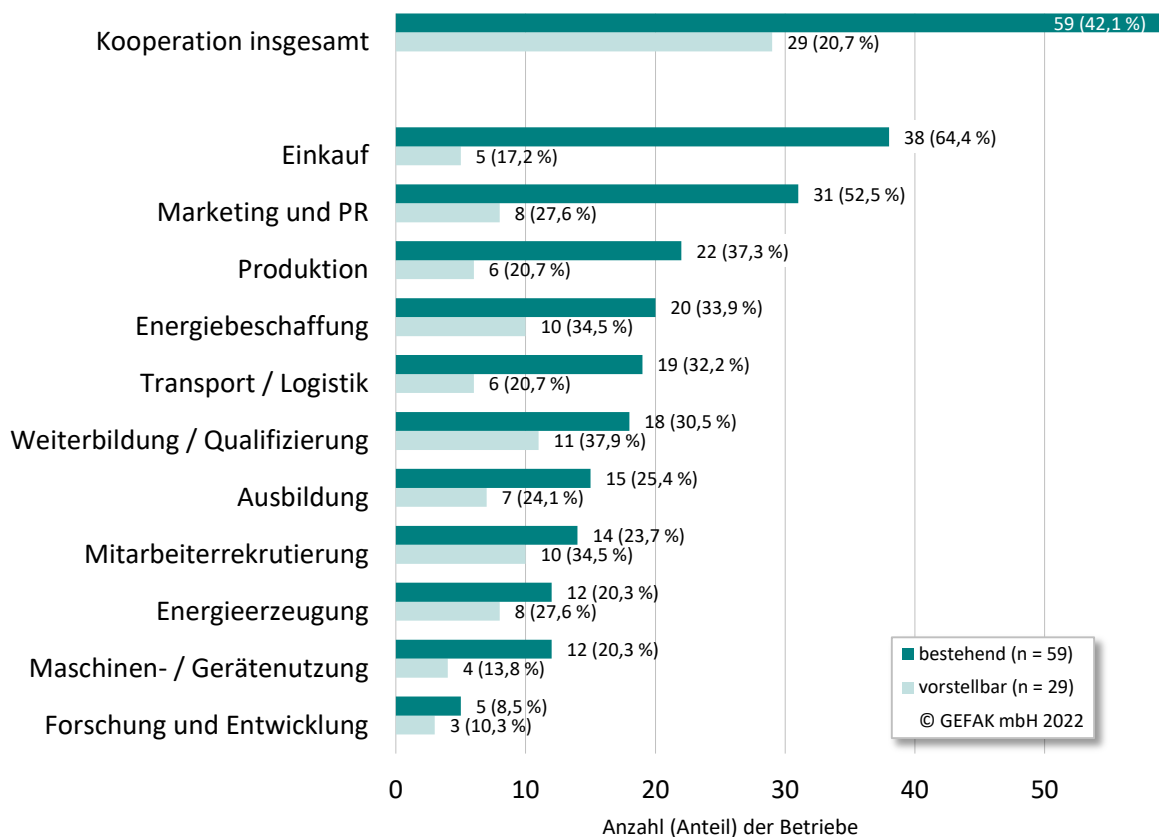
Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 121; Mehrfachantworten)

## 2.3 Regionale Unternehmenskooperationen

Gut 40 Prozent der Antwortenden kooperiert bereits mit anderen Unternehmen im regionalen Umfeld (abgefragt war ein regionaler Umkreis von ca. 40 km). Die häufigsten Kooperationsfelder sind Einkauf (38 Betriebe) sowie Marketing und PR (31). Ca. 20 Prozent der Betriebe kann sich eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen in der Region vorstellen, darunter 13 Unternehmen, die keine bestehende Kooperation angeben.

Die größten Kooperationspotenziale stecken in der Weiterbildung/Qualifizierung (11 Betriebe), gefolgt von der Mitarbeiterrekrutierung und Energiebeschaffung (je 10 Nennungen)(vgl. Abbildung 3).

**Abbildung 3** Regionale Unternehmenskooperationen – Bestand und Potenzial



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 140; Mehrfachantworten)

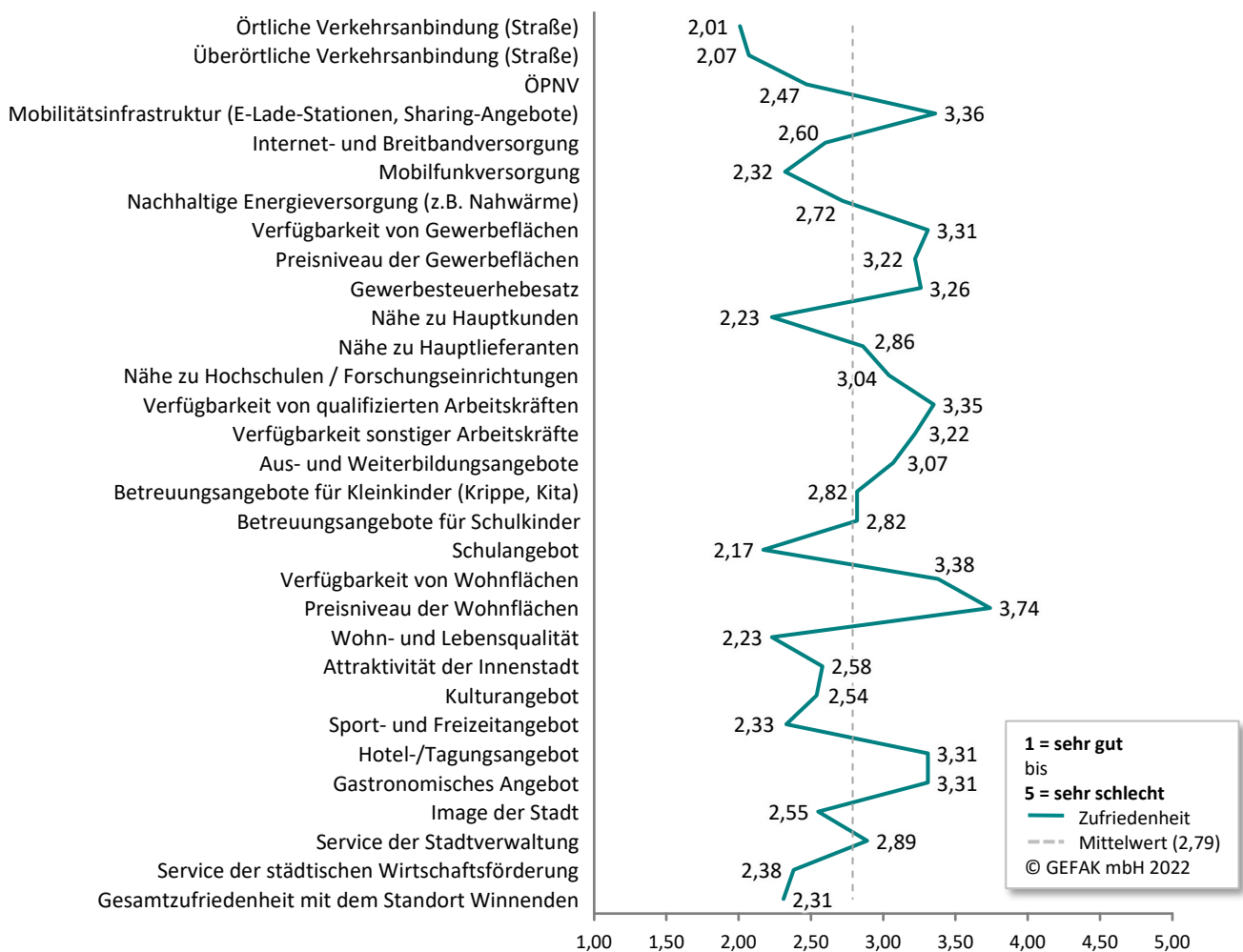
### 3 Standortbewertung der Unternehmen

Zur Bewertung der Stadt Winnenden als Wirtschaftsstandort wurden die Betriebe gebeten, ihre Einschätzung zu 30 vorgegebenen Standortfaktoren auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht) abzugeben. Die Mittelwerte dieser Noten schwanken je nach Standortfaktor zwischen 2,0 und 3,7. Damit verfügt Winnenden sowohl über Standortstärken als auch -schwächen. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Standort wird mit 2,3 als (noch) gut bewertet.

Die am besten bewerteten Standortfaktoren sind die örtliche und überörtliche Straßenanbindung (Mittelwert 2,0 bzw. 2,1) und das Schulangebot (2,2). Gute Bewertungen erhielten außerdem die Nähe zu Hauptkunden (2,2), die Wohn- und Lebensqualität (2,2), die Mobilfunkversorgung (2,3), das Sport- und Freizeitangebot (2,3) sowie der Service der städtischen Wirtschaftsförderung (2,4).

Mit Bewertungen von 3,7 bzw. 3,4 werden die Verfügbarkeit, das Preisniveau der Wohnflächen am kritischsten bewertet. Einige weitere Standortfaktoren erhalten mit 3,3 bzw. ebenfalls nur mäßige Zufriedenheitswerte, so die Mobilitätsinfrastruktur (E-Lade-Stationen, Sharing-Angebote), die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen, das Hotel-/Tagungsangebot und das gastronomische Angebot sowie der Gewerbesteuerhebesatz (vgl. Abbildung 4).

**Abbildung 4** Bewertung der Standortbedingungen (Mittelwerte)



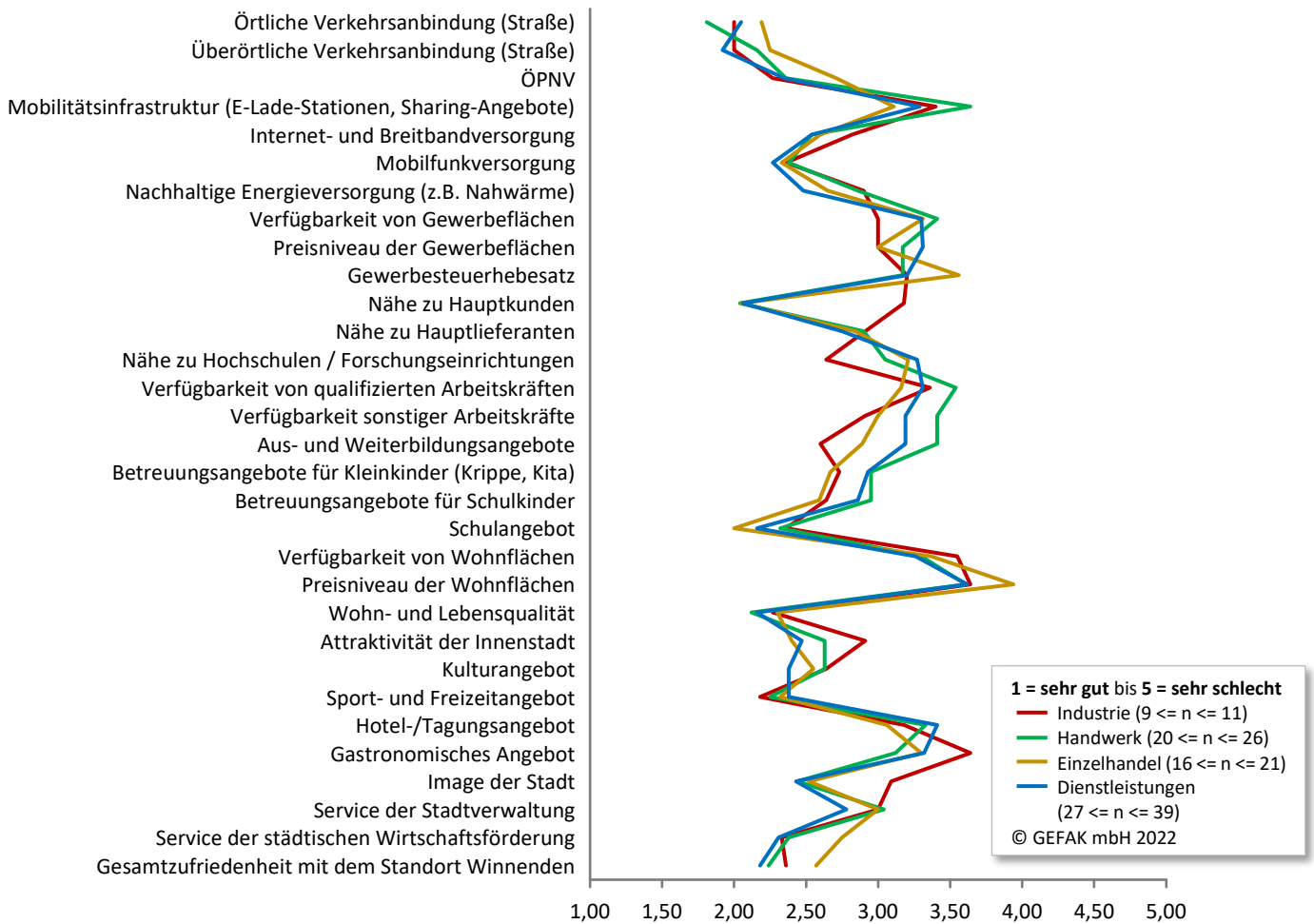
Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022

Eine nach den Wirtschaftsbereichen differenzierte Betrachtung zeigt bei vielen Standortfaktoren eine weitgehende Übereinstimmung. Auffällige Abweichungen gibt es (exemplarisch) bei den folgenden Standortfaktoren, wobei zu beachten ist, dass sich die Werte aus recht kleinen Fallzahlen ergeben und daher nicht überinterpretiert werden sollten. Die Bereiche Großhandel, Gastgewerbe und Verkehr sind aus diesem Grund nicht in der Grafik visualisiert.

Bei den abgebildeten Wirtschaftsbereichen ist die Gesamtzufriedenheit bei den Dienstleistungen mit 2,2 am höchsten ausgeprägt, am geringsten im Einzelhandel, wobei selbst dessen Mittelwert von 2,6 für eine noch gute Standortzufriedenheit spricht.

Auffällige Abweichungen zeigen sich bei der kritischeren Bewertung durch die Industriebetriebe. Während deren Kunden erwartungsgemäß weiter entfernt sind als die anderer Betriebe, ist die Industrie auch mit der Attraktivität der Innenstadt, dem gastronomischen Angebot sowie dem Image der Stadt weniger zufrieden. Das Handwerk zeigt sich demgegenüber kritischer bei den arbeitsmarktbezogenen Faktoren (Verfügbarkeit von Arbeitskräften, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten), aber auch bei der Mobilitätsinfrastruktur. Beim Einzelhandel fällt die deutliche Kritik am Preisniveau der Wohnflächen und die geringste Gesamtzufriedenheit auf (vgl. Abbildung 5).

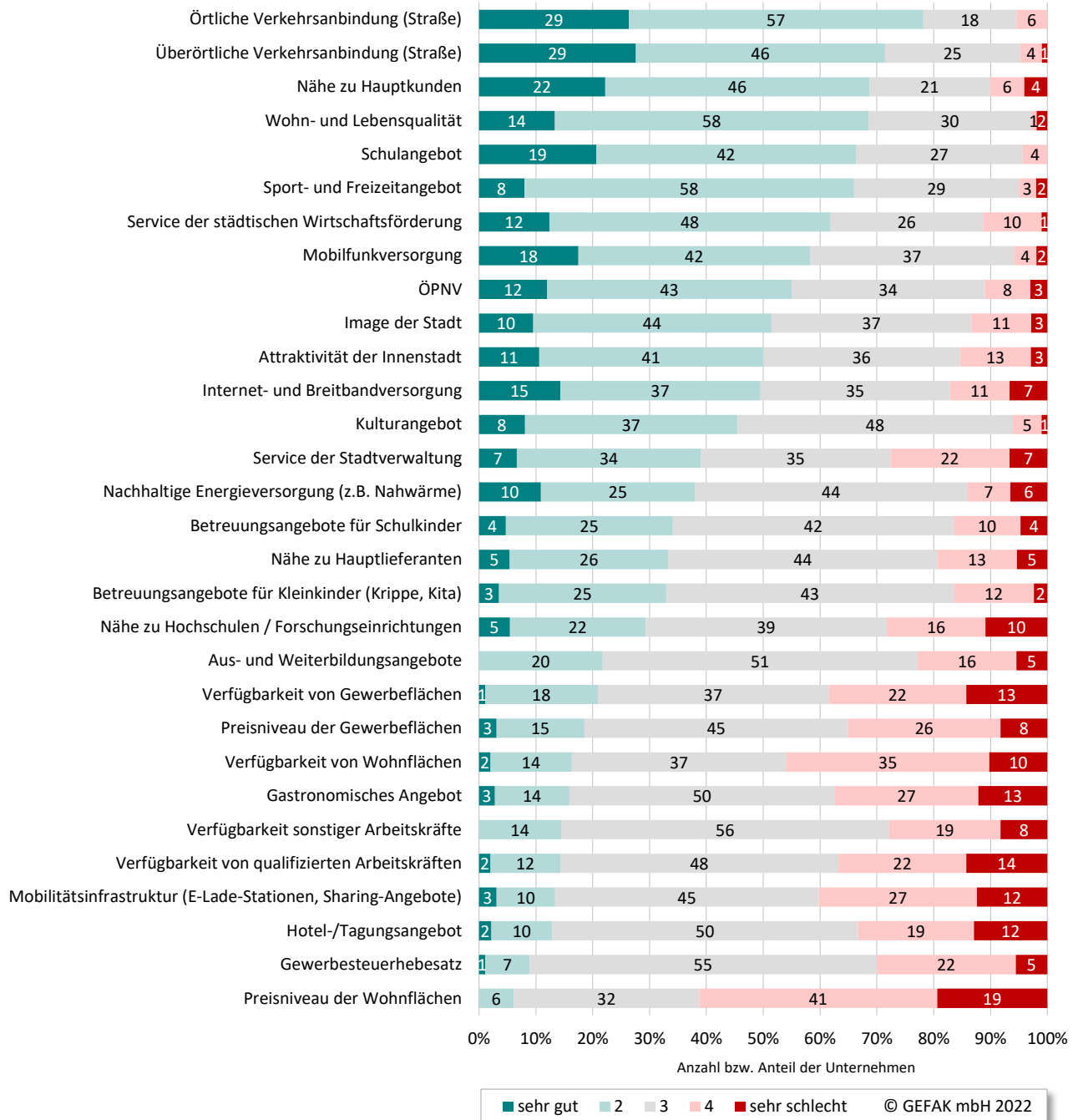
**Abbildung 5** Bewertung der Standortfaktoren nach Wirtschaftsbereichen (Mittelwerte)



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022  
wegen zu geringer Fallzahlen ohne die Wirtschaftsbereiche Großhandel (5 <= n <= 7), Gastgewerbe (2 <= n <= 5), Verkehr (n = 1)

Neben der Betrachtung der Mittelwerte ist es sinnvoll, auch die Anzahl der absoluten Nennungen zu beachten, um die für einzelne Unternehmen besonders kritischen Standortfaktoren erkennen zu können. Die Befragungsergebnisse stehen der Wirtschaftsförderung einzelbetrieblich zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, unzufriedene Unternehmen zu identifizieren und gezielt anzusprechen (vgl. Abbildung 6).

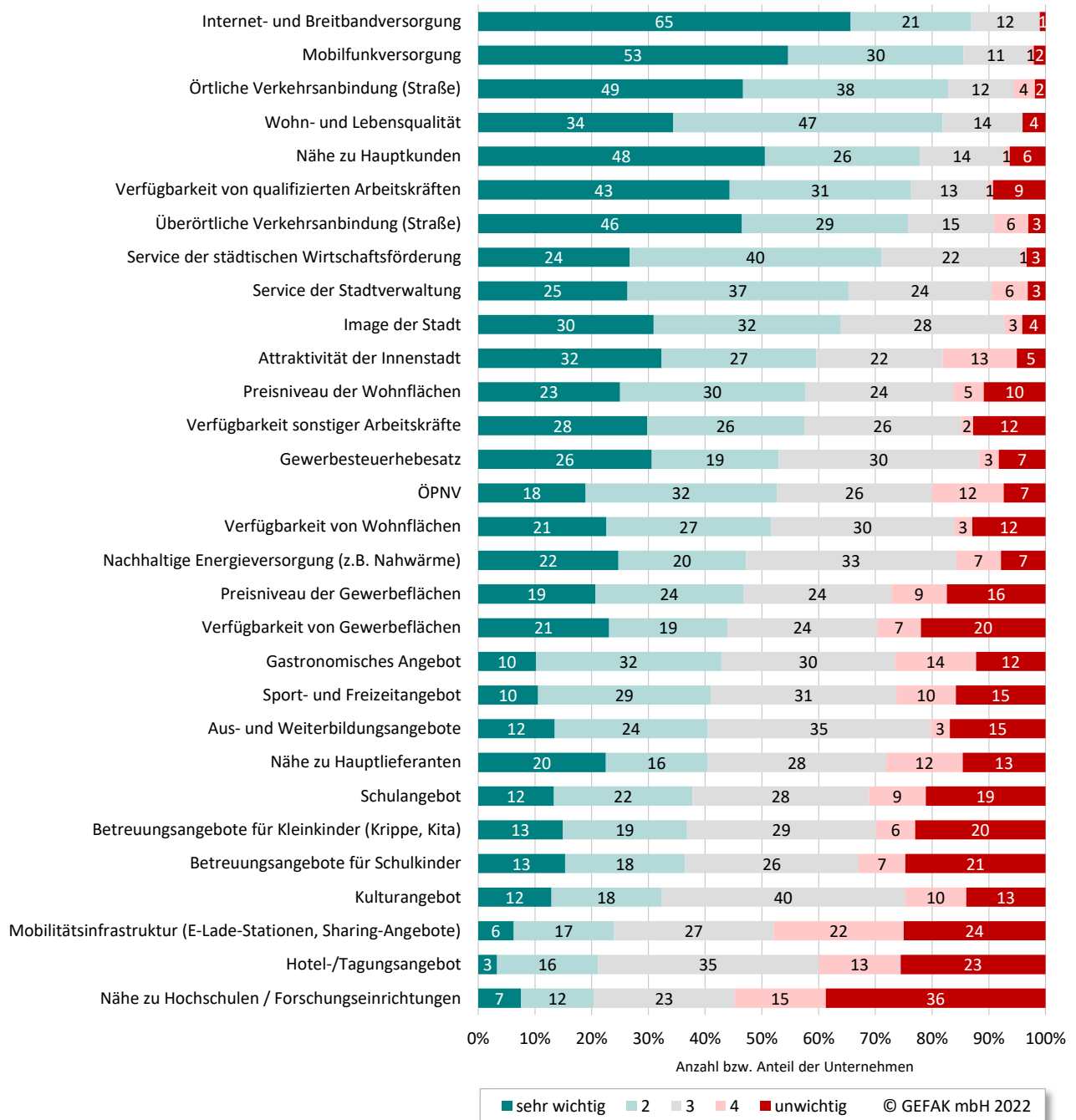
**Abbildung 6** Zufriedenheit mit den Standortfaktoren



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (85 ≤ n ≤ 110) – Sortierung nach Summe aus 1 + 2

Wie bedeutend die Bewertung der Standortfaktoren für die einzelbetriebliche Standortzufriedenheit ist, lässt sich aus der ebenfalls vorgenommenen Bewertung der Wichtigkeit der einzelnen Standortfaktoren für das Unternehmen ableiten (vgl. Abbildung 7). Demnach sind die zwei mit Abstand wichtigsten Standortfaktoren in Winnenden die Internetanbindung/Breitbandversorgung und die Mobilfunkversorgung, jeweils circa 85 Prozent bezeichnen diese beiden Standortfaktoren als wichtig oder gar sehr wichtig. Für immerhin noch über 80 Prozent der Betriebe sind die Wohn- und Lebensqualität und die Örtliche Straßenanbindung (sehr) wichtig. Von den 43 Betrieben, denen das Preisniveau der Gewerbeflächen (sehr) wichtig ist, haben 18 Betriebe Gewerbeflächenbedarf (vgl. auch Kapitel 4.4).

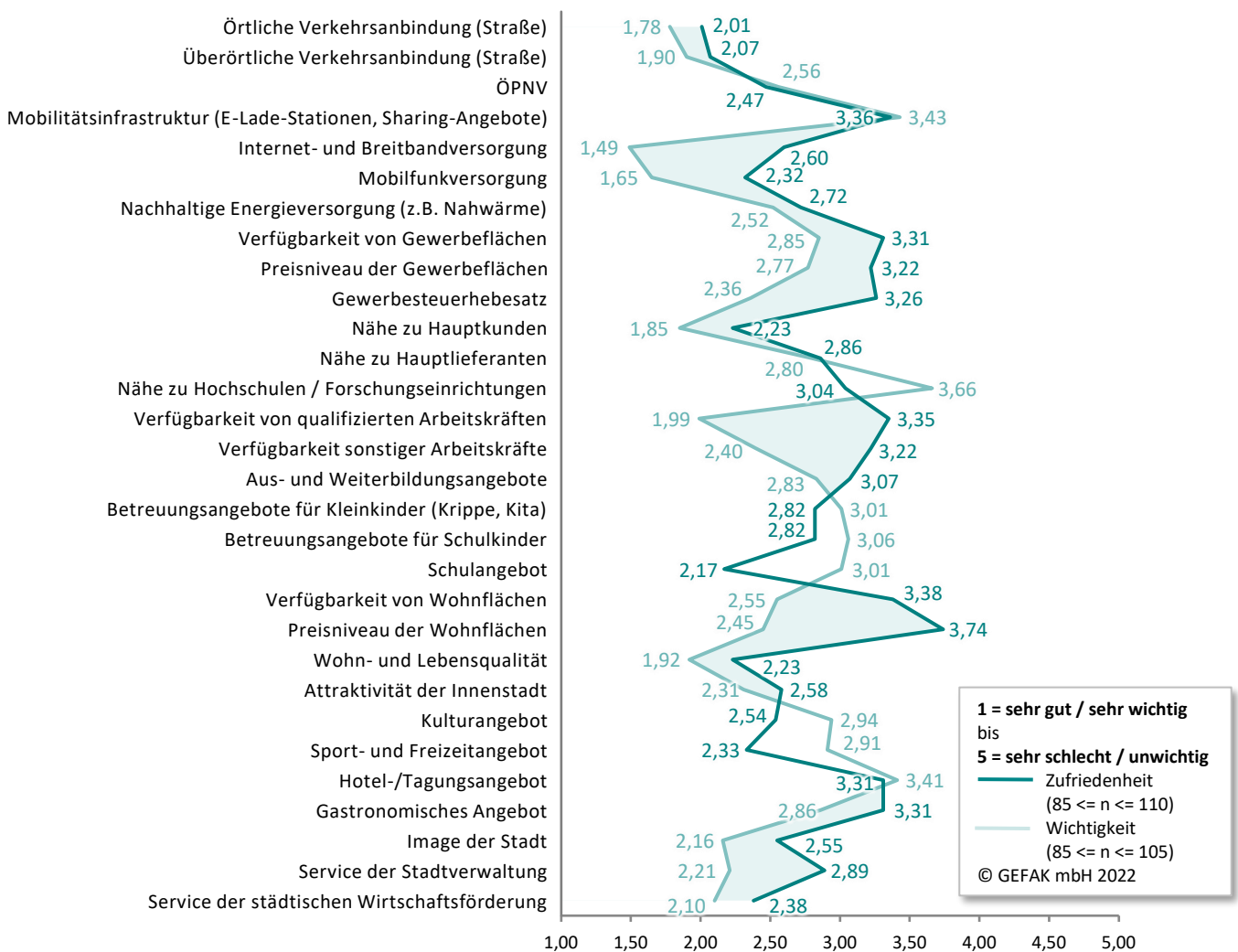
**Abbildung 7** Wichtigkeit der Standortfaktoren



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (85 <= n <= 105) – Sortierung nach Summe aus 1 + 2

Eine Gegenüberstellung der Wichtigkeit der Standortfaktoren mit den Zufriedenheitswerten der Unternehmen für ihren Standort (vgl. Abbildung 8) zeigt, dass es bei einigen Faktoren eine größere Diskrepanz zwischen ihrer Bedeutung und der Zufriedenheit gibt. Bei den Standortfaktoren, deren Bedeutung deutlich „höher“ ist als die Zufriedenheit, ist ein Handlungsbedarf zu vermuten. Das trifft vor allem auf die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, das Preisniveau von Wohnflächen sowie die Internet- und Breitbandversorgung zu, aber auch bei einigen weiteren Standortfaktoren gibt es diese Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit (Abbildung 8).

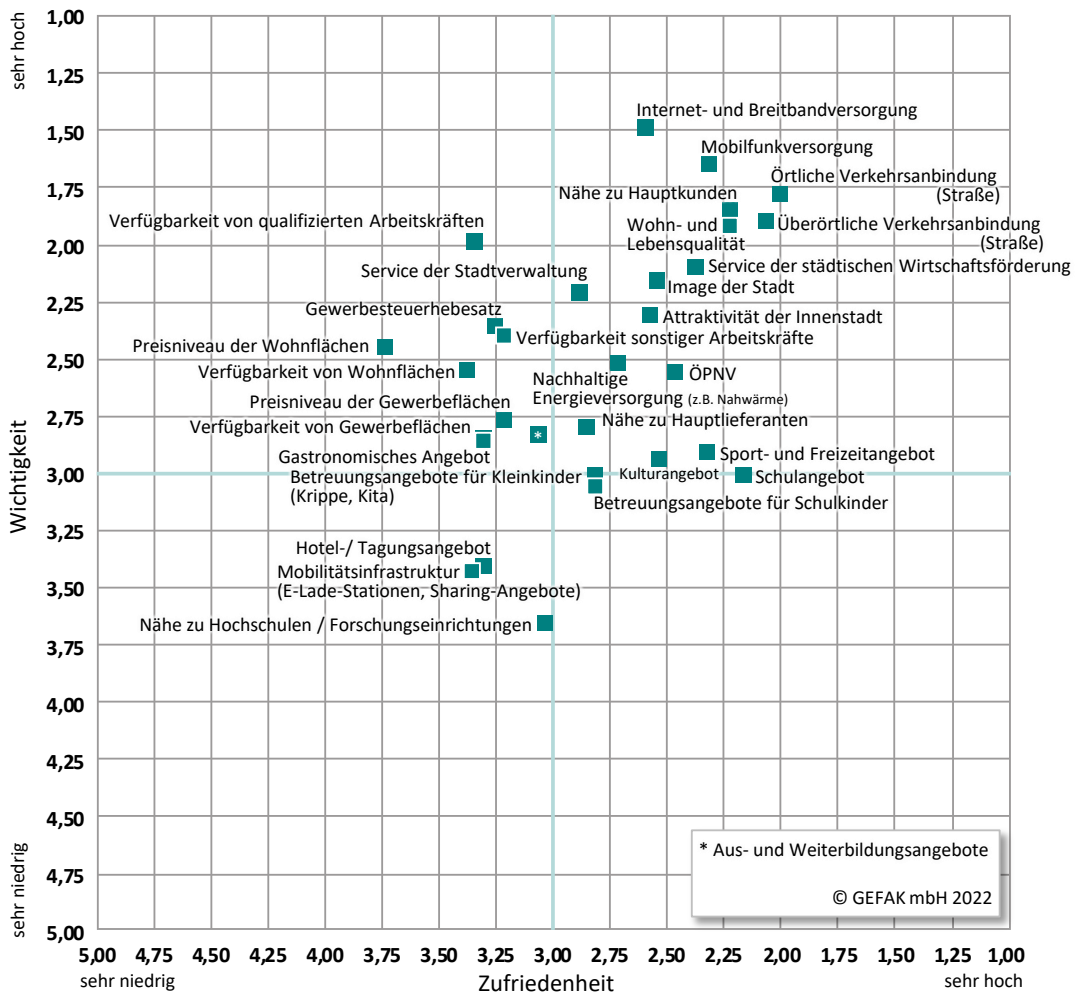
**Abbildung 8** Bewertung der Standortfaktoren und deren Wichtigkeit (Mittelwerte)



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022

In Abbildung 9 sind Zufriedenheit und Wichtigkeit in anderer Weise dargestellt. In der oberen Hälfte stehen die wichtigsten Standortfaktoren. Dabei sind im linken oberen Quadranten (wichtig/geringere Zufriedenheit) die Verfügbarkeit v.a. qualifizierter Arbeitskräfte, der Gewerbesteuerhebesatz, Preisniveau und Verfügbarkeit von Wohn- und Gewerbeflächen sowie der Service der Stadtverwaltung deutlich als wichtigste Herausforderung für die Weiterentwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort zu erkennen. Der rechte obere Quadrant zeigt die (zahlreichen) Standortstärken Winnendens, die – sofern sie im Einflussbereich der Stadt liegen – kontinuierlich weiterentwickelt werden sollten.

**Abbildung 9** Bewertung der Standortfaktoren und deren Wichtigkeit (Mittelwerte)



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (85 ≤ n ≤ 110 für die Zufriedenheit und 85 ≤ n ≤ 105 für die Wichtigkeit)



### 3.1 Standortzufriedenheit im Städtevergleich

Im Folgenden werden die Standorteinschätzungen der Unternehmen in der Stadt Winnenden mit den mit identischer Methodik durch die GEFAK ermittelten Ergebnissen in anderen Städten verglichen. Die Auswahl der Vergleichsregionen erfolgt vor allem danach, dass es sich um Momentaufnahmen handelt, die zeitlich möglichst nah an der Befragung in Winnenden und in Städten mit raumstrukturell ähnlichen Voraussetzungen durchgeführt wurden. Die Vergleichsstädte sind die Städte Kirchheim unter Teck, Lahr und Erding.

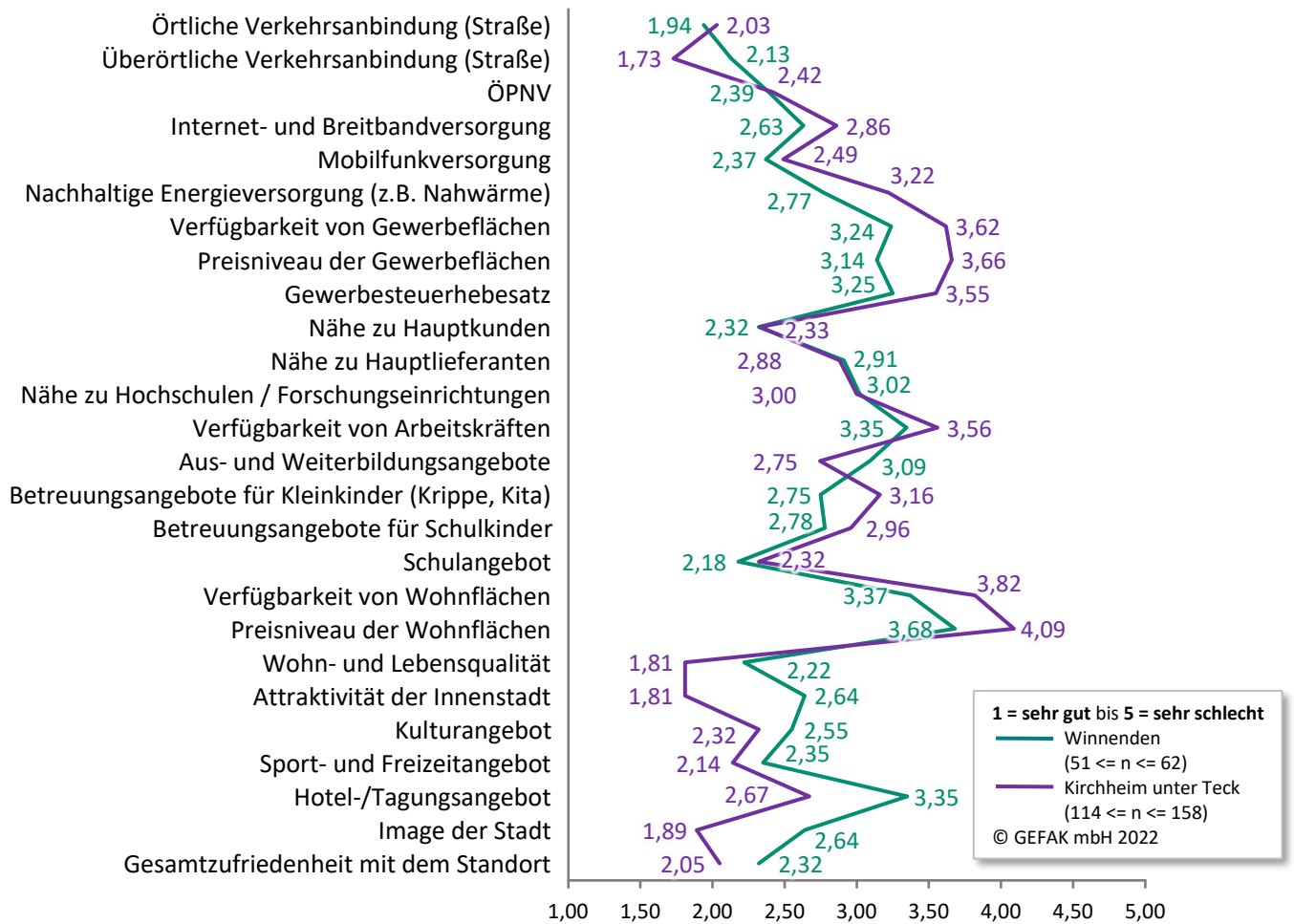
**Abbildung 12** Lage der Vergleichsstädte



Quelle: ROB 2000, verändert; Einwohnerzahlen: Wikipedia, Stand 31.12.2021; Zugriff 16.01.2023

Abbildung 13 zeigt zunächst den Vergleich der Standortzufriedenheit der Betriebe in Winnenden mit den Werten für die Stadt Kirchheim unter Teck. Während die allermeisten harten Standortfaktoren - bis auf die überörtliche Straßenanbindung - in Winnenden zum Teil besser, das Wohn- und Gewerbeflächenangebot sogar erheblich besser bewertet werden, schneidet Kirchheim bei den weichen Standortfaktoren deutlich besser ab als Winnenden. Ob die besonders großen Diskrepanzen bezüglich der Attraktivität der Innenstadt, dem Hotel-/Tagungsangebot und dem Image der Stadt auch zu der höheren Gesamtzufriedenheit mit dem Standort Kirchheim unter Teck führen, kann hier nur vermutet werden.

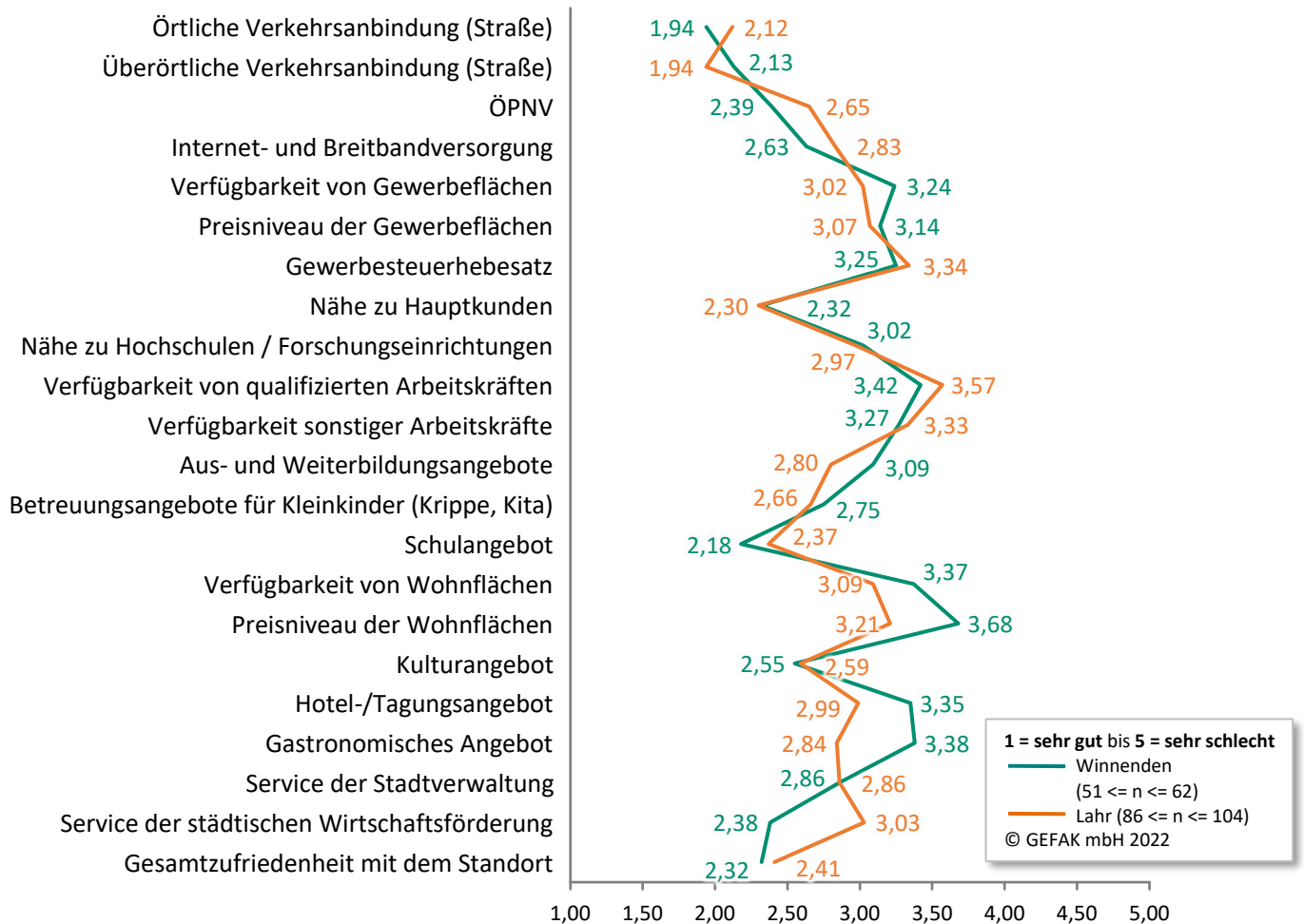
**Abbildung 13** Standortbewertung im Vergleich: Stadt Kirchheim unter Teck



Quelle: Unternehmensbefragungen Winnenden und Kirchheim unter Teck, beide 2022  
 Zur besseren Vergleichbarkeit wurden jeweils nur Betriebe mit 5-999 Beschäftigten berücksichtigt.

Der Vergleich mit der Stadt Lahr zeigt sehr viele Übereinstimmungen in der Standortzufriedenheit der Betriebe beider Städte. In Lahr scheint die Flächenknappheit weniger stark ausgeprägt als in Winnenden. Außerdem wird auch im Vergleich mit Lahr das Hotel-/Tagungsangebot in Winnenden kritischer gesehen. Demgegenüber kann Winnenden beim Service der städtischen Wirtschaftsförderung punkten. Die Gesamtzufriedenheit ist in Winnenden etwas höher als in Lahr (vgl. Abbildung 14).

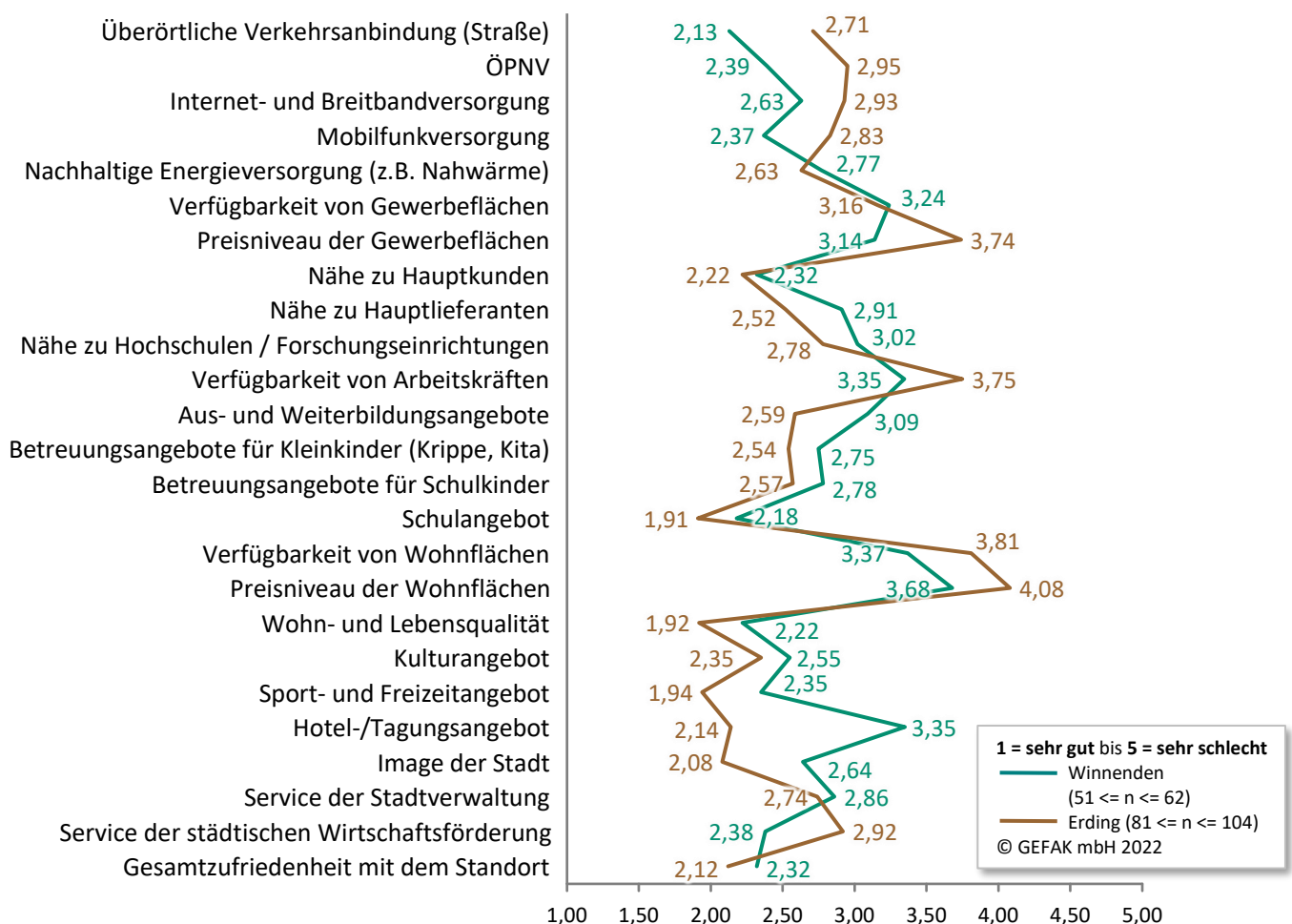
**Abbildung 14** Standortbewertung im Vergleich: Stadt Lahr



Quelle: Unternehmensbefragungen Winnenden und Lahr, beide 2022  
 Zur besseren Vergleichbarkeit wurden jeweils nur Betriebe mit 5-999 Beschäftigten berücksichtigt.

Auch beim Vergleich mit der bayerischen Stadt Erding fallen die durchweg besseren Bewertungen in Winnenden bei der Infrastruktur (Verkehr, Internet, Mobilfunk) auf. Die kritischen Werte für das Gewerbe- und Wohnflächenangebot in Winnenden relativieren sich bei diesem Vergleich, denn die Knappheit scheint in Erding noch deutlicher zu sein, was auch für das Angebot an Arbeitskräften gilt. Schlechter als in Erding werden in Winnenden die Aus- und Weiterbildungsangebote, die Betreuungsangebote und – wie schon im Vergleich mit Kirchheim unter Teck – sämtliche abgefragten weichen Standortfaktoren bewertet, besonders eklatant ist der Vergleich beim Hotel-/Tagungsangebot. Wie schon beim Vergleich mit Lahr schneidet der Service der Wirtschaftsförderung in Winnenden besser ab. Die Gesamtzufriedenheit ist in Erding höher (vgl. Abbildung 15).

**Abbildung 15** Standortbewertung im Vergleich: Stadt Erding



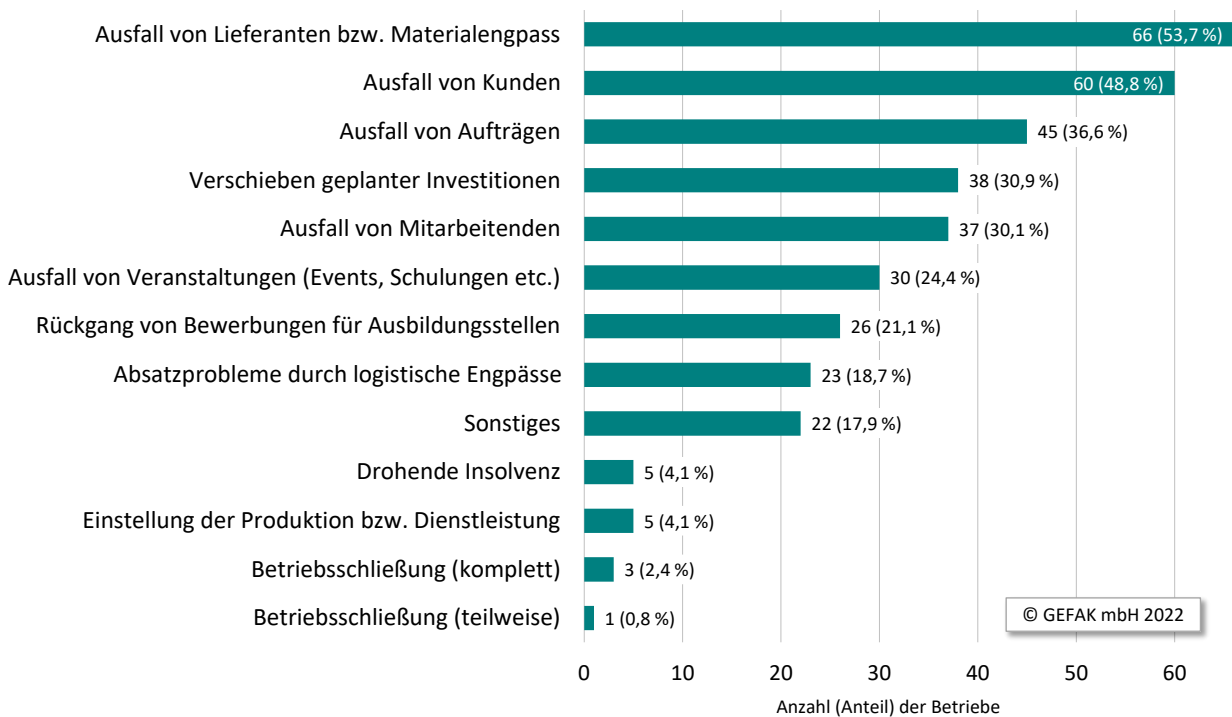
Quelle: Unternehmensbefragungen Winnenden 2022 und Erding 2021  
 Zur besseren Vergleichbarkeit wurden jeweils nur Betriebe mit 5-999 Beschäftigten berücksichtigt.

## 4 Entwicklungspläne und Standortanforderungen

### 4.1 Auswirkungen der aktuellen Krisen auf die Betriebe in Winnenden

Die aktuellen Entwicklungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Unternehmen in Winnenden. Mehr als die Hälfte beklagt den Ausfall von Lieferanten bzw. Materialengpässe, knapp die Hälfte den Ausfall von Kunden. Trotz dieser und weiterer Beeinträchtigungen sehen sich lediglich fünf Betriebe mit zusammen 63 Beschäftigten von einer Insolvenz bedroht (Abbildung 16).

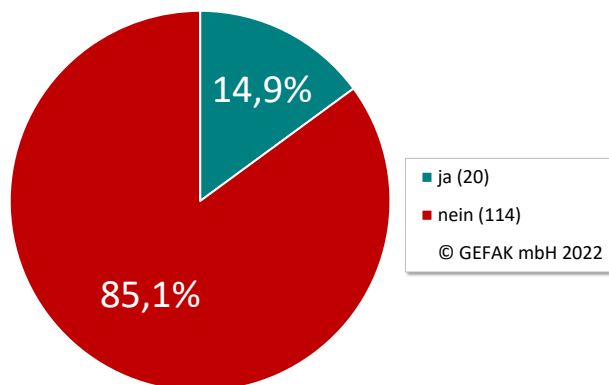
**Abbildung 16** Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 123)

Die veränderten Rahmenbedingungen führen bei nahezu jedem sechsten Betrieb auch zu veränderten Standortanforderungen (Abbildung 17).

**Abbildung 17** Änderung der Standortanforderungen

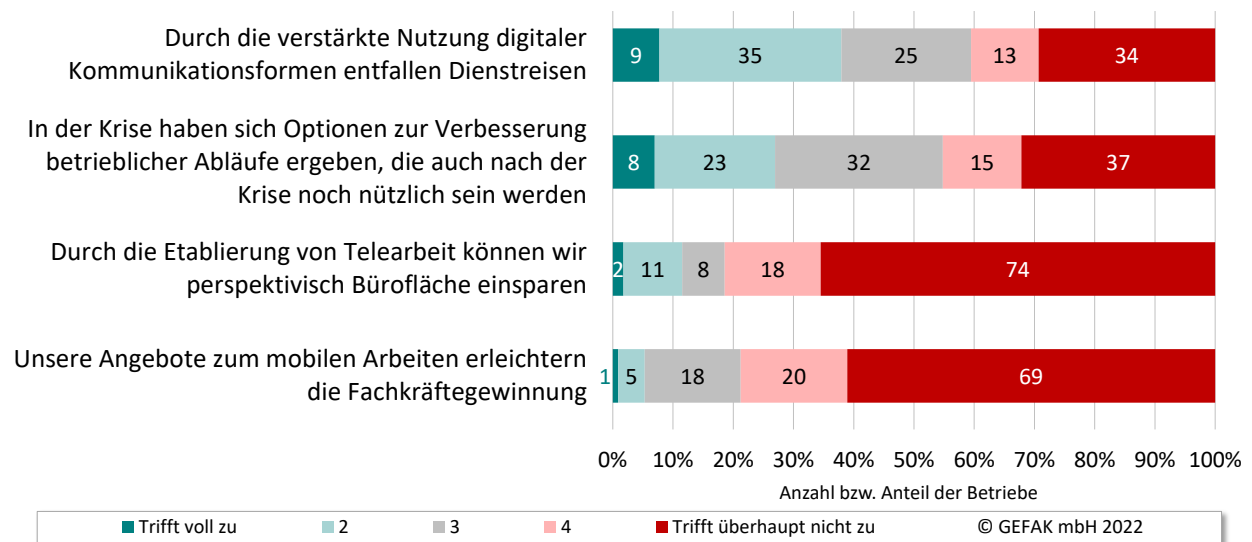


Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 134)

Die Erläuterungen der Betriebe dazu lassen sich so zusammenfassen, dass vor allem schnelles Internet, eine sichere Energieversorgung, die gute Erreichbarkeit der Betriebe (Parkangebot, aber auch ÖPNV) und qualifiziertes Personal künftig (noch) wichtiger werden. Die einzelbetrieblichen Aussagen liegen der Wirtschaftsförderung vor.

Abbildung 18 zeigt, dass insbesondere die Corona-Pandemie zu gravierenden Veränderungen geführt hat bzw. noch führen wird. Weniger Dienstreisen und weniger Büroflächenbedarf sind die offensichtlichsten Anpassungsmaßnahmen der Betriebe auf die verstärkte Nutzung digitaler Kommunikation. Während sich bei rund einem Viertel der Betriebe in der Krise Abläufe verbessert haben, die auch nach der Krise noch nützlich sind, sind die Effekte des mobilen Arbeitens auf die Fachkräftegewinnung eher gering.

**Abbildung 18** Aussagen zum mobilen Arbeiten



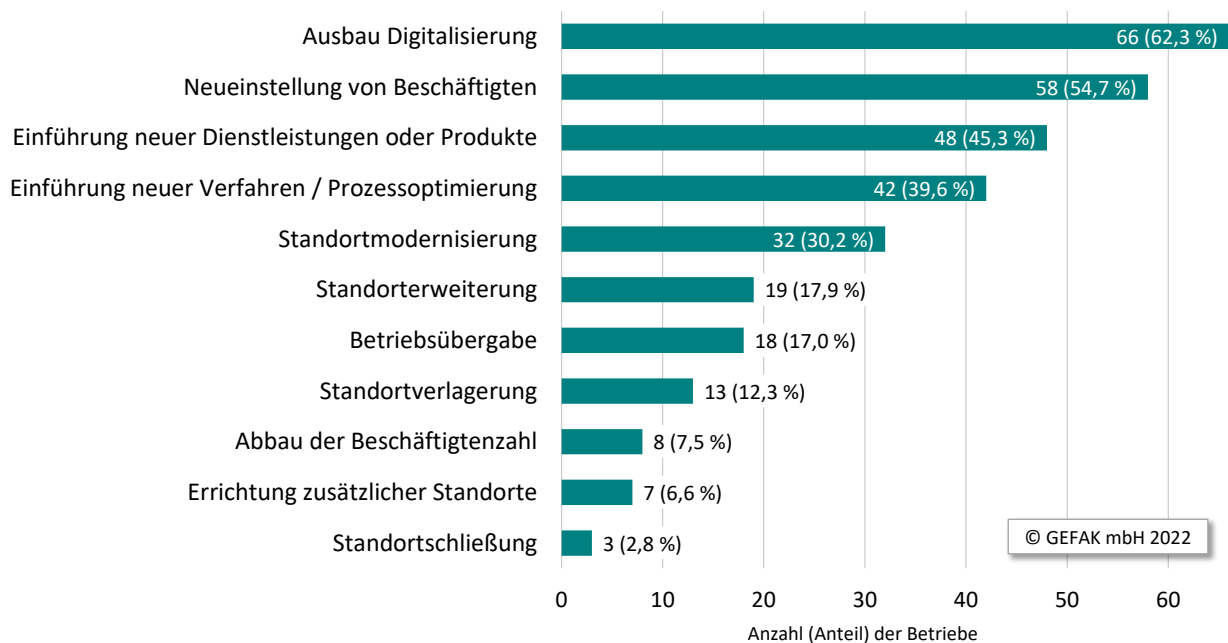
Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 118; Mehrfachantworten)

## 4.2 Mittelfristige Entwicklungspläne der Unternehmen

Trotz der gravierenden Auswirkungen der aktuellen Krisen auf die Betriebe in Winnenden sind deren mittelfristige Entwicklungsabsichten insgesamt sehr dynamisch. Es gibt deutlich mehr Unternehmen mit expansiven Entwicklungsplänen als Unternehmen, die in diesem Zeitraum Schrumpfungsmaßnahmen planen. Weil im Rahmen der Befragung keine genauen Angaben (z.B. Investitionsvolumen, Anzahl geplanter Entlassungen etc.) möglich waren, können aus den vorliegenden Zahlen keine „Nettoeffekte“ berechnet werden. Außerdem ist zu beachten, dass diese sensiblere Frage nicht alle Befragten beantwortet haben. Die folgenden prozentualen Angaben beziehen sich also auf eine kleinere Teilmenge.

Kurzfristig planen die Betriebe vor allem den Ausbau der Digitalisierung (66) und die Neueinstellung von Beschäftigten (58). An dritter Stelle folgt die Einführung neuer Dienstleistungen oder Produkte (48) (vgl. Abbildung 19).

**Abbildung 19** Unternehmensplanungen bis 2025



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 106; Mehrfachantworten)

Der Vielzahl an Betrieben, die Neueinstellungen planen, stehen lediglich acht Betriebe mit zusammen rund 200 Beschäftigten gegenüber, welche einen Personalabbau vorsehen. Fünf dieser Betriebe stehen offensichtlich vor einer Umstrukturierung bzw. größeren Fluktuation, denn sie planen gleichzeitig zum Personalabbau auch Neueinstellungen.

19 Betriebe mit nahezu 3.400 Beschäftigten planen Standorterweiterungen, darunter zwei Betriebe mit knapp 3.000 und zwei mit über 50 Beschäftigten. Eine kurzfristige Standortverlagerung kündigen 13 Betriebe mit zusammen über 150 Beschäftigten an. Eine Standortschließung wird von drei Kleinbetrieben in Betracht gezogen.

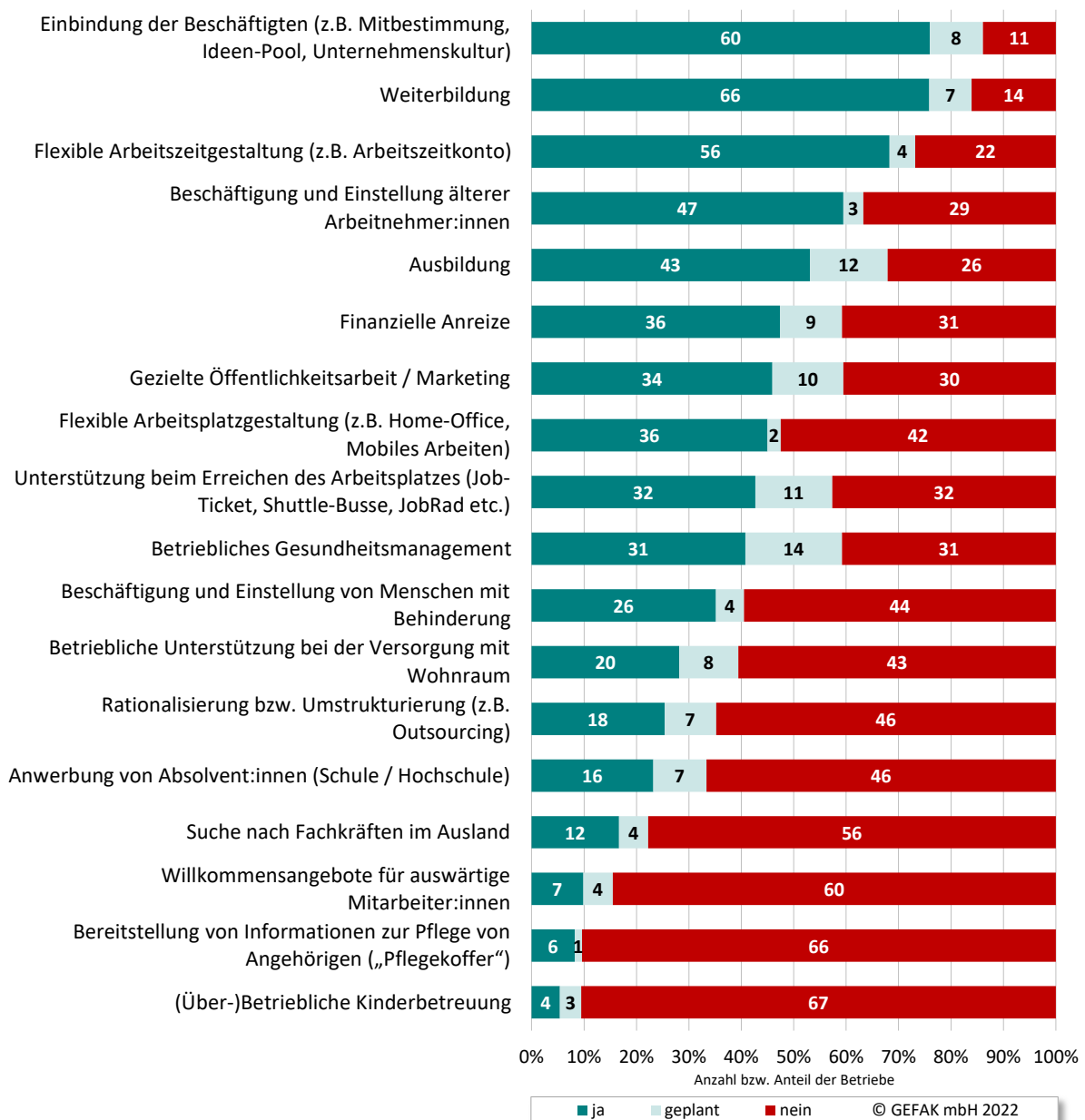
Eine Betriebsübergabe in den nächsten drei Jahren planen 18 Betriebe mit zusammen über 400 Beschäftigten, darunter einer mit über 150 und ein weiterer mit über 75 Beschäftigten.

Aufgrund der Befragung in nicht-anonymer Form sind der Wirtschaftsförderung die jeweiligen Betriebe bekannt, sodass eine gezielte und bedarfsgerechte Ansprache möglich ist.

### 4.3 Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung

Die am häufigsten bereits eingesetzten Maßnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs sind die Einbindung der Beschäftigten (z.B. Mitbestimmung, Ideen-Pool, Unternehmenskultur), die Weiterbildung und die flexible Arbeitszeitgestaltung (z.B. Arbeitszeitkonto). Mindestens zwei Drittel der Befragten setzen bereits auf diese Maßnahme (vgl. Abbildung 20). Es folgen die Beschäftigung und Einstellung älterer Arbeitnehmer:innen und Ausbildung, die jeweils von mehr als der Hälfte genannt werden. Die größten Zuwächse sind beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement (14 Betriebe), bei der Unterstützung beim Erreichen des Arbeitsplatzes (Job-Ticket, Shuttle-Busse, JobRad etc., 11 Betriebe) sowie bei der gezielten Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (10) zu erwarten. Erste Betriebe setzen auch innovative Maßnahmen wie eine Kinderbetreuung ein, um ihre Arbeitskräfte ans Unternehmen zu binden. Die Befragung zeigt bei solchen noch seltenen Maßnahmen jeweils die Vorreiter in Winnenden (Abbildung 20).

**Abbildung 20** Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 93; Mehrfachantworten)

Mit der Befragung konnten eine Reihe von Betrieben identifiziert werden, die Interesse an den genannten Maßnahmen signalisiert haben und – gegebenenfalls auch betriebsübergreifend – dazu weiter informiert werden sollten. So bekundeten 14 Betriebe Interesse an der Anwerbung von Absolvent:innen (Schule / Hochschule) und elf Betriebe interessieren sich für eine betriebliche Unterstützung bei der Versorgung mit Wohnraum (vgl. Abbildung 21).

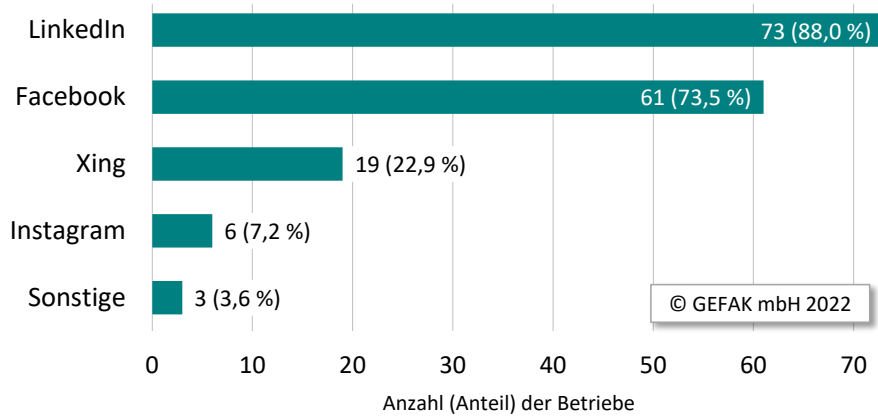
**Abbildung 21** Interesse an Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 35; Mehrfachantworten)

Auch die Nutzung von Social Media kann für die Fachkräftesicherung von Nutzen sein, indem der eigene Betrieb als attraktiver Arbeitgeber positioniert und dargestellt werden kann. Der Großteil der Unternehmen (88 %) nutzt LinkedIn als Plattform für diese Aktivitäten, weitere 74 Prozent Facebook. Alle weiteren Kanäle folgen mit deutlichem Abstand (vgl. Abbildung 22)

**Abbildung 22** Kommunikationskanäle der Unternehmen

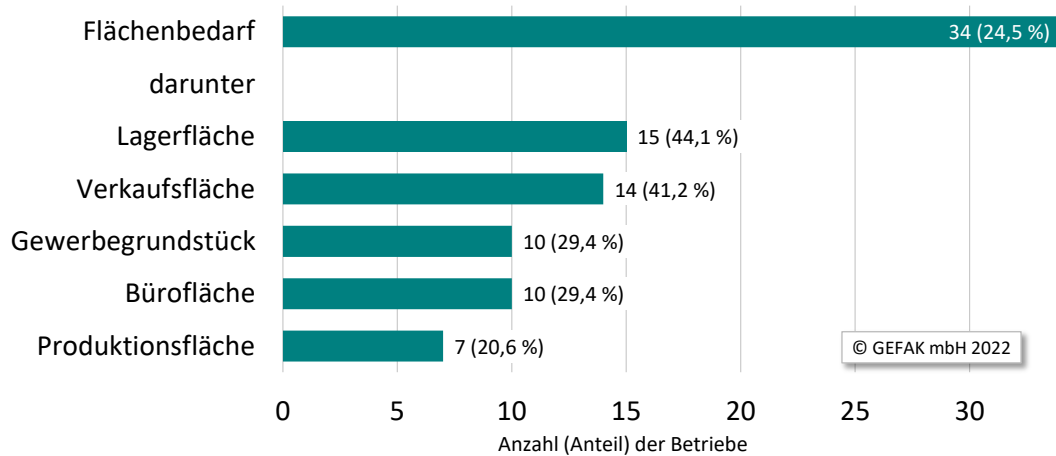


Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 83; Mehrfachantworten)

## 4.4 Gewerbeflächenbedarf

Mit 34 Betrieben hat fast jeder vierte der antwortenden Betriebe in den kommenden Jahren zusätzlichen Gewerbeflächenbedarf. Die meisten Betriebe benötigen Lagerflächen (15) bzw. Verkaufsflächen (14) (vgl. Abbildung 23).

**Abbildung 23** Unternehmen mit Gewerbeflächenbedarf



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 140; Mehrfachantworten)

Von den zehn Betrieben, die ein Gewerbegrundstück benötigen, haben nur vier ihren Bedarf quantifiziert. Dieser Bedarf summiert sich auf knapp 5.000 qm. Zu den übrigen Flächenbedarfen haben 17 von 30 Betrieben genauere Angaben gemacht. Dieser Bedarf beläuft sich auf insgesamt gut 12.000 qm, wovon drei Viertel auf Lagerflächen entfallen (vgl. Tabelle 4).

**Tabelle 4** Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf

Art des Flächenbedarfs	Betriebe mit Bedarf	Betriebe mit quantifiziertem Bedarf	insgesamt Umfang in m <sup>2</sup>
1. Gewerbegrundstück	10	4	4.750
2. Bürofläche	10	6	838
3. Lagerfläche	15	9	9.080
4. Produktionsfläche	7	5	1.470
5. Verkaufsfläche	14	4	830
<b>Summe 2. - 5.</b>	<b>30*</b>	<b>17*</b>	<b>12.218</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022

\* überschneidungsfrei und ohne nicht zuordbare Bedarfe

Die Betriebe hatten die Möglichkeit anzugeben, ob eine Erweiterung am Standort möglich ist. In folgender Tabelle sind nur noch die Bedarfe berücksichtigt, für die keine Erweiterungsmöglichkeit am derzeitigen Firmenstandort besteht. Davon gehen insgesamt 25 Unternehmen aus. Die benötigten Flächen reduzieren sich dadurch bei Grundstücken auf 4.000 qm und bei den sonstigen Flächenarten auf gut 9.000 qm (Tabelle 5).

**Tabelle 5** Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf ohne mögliche Erweiterungen am Standort

Art des Flächenbedarfs	Betriebe mit Bedarf	Betriebe mit quantifiziertem Bedarf	insgesamt Umfang in m <sup>2</sup>
<b>1. Gewerbegrundstück</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>4.000</b>
2. Bürofläche	6	4	378
3. Lagerfläche	8	5	7.030
4. Produktionsfläche	4	3	1.120
5. Verkaufsfläche	11	2	700
<b>Summe 2. - 5.</b>	<b>20*</b>	<b>9*</b>	<b>9.228</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022

\* überschneidungsfrei und ohne nicht zuordbare Bedarfe

Sechs Unternehmen geben an, dass sie derzeit über ungenutzte Flächen bzw. über Angebote zur Fremdnutzung verfügen. Dabei handelt es sich um drei v.a. zu vermietende Büroflächen von 20, 100 und 1.500 m<sup>2</sup> Umfang, letztere auch als Schulfläche verwendbar, 500 m<sup>2</sup> Produktionsfläche sowie um 80-100 bzw. 15 m<sup>2</sup> nicht näher spezifizierte Fläche. Die genauen Angaben stehen der Wirtschaftsförderung zur Verfügung.

Tabelle 6 zeigt die zeitliche Verteilung des geäußerten Gewerbeflächenbedarfs. Dabei wird deutlich, dass sowohl bei Gewerbegrundstücken als auch den verschiedenen Flächenarten insbesondere für 2022/2023 und ab 2025 ein hoher Bedarf besteht. So werden quasi sofort gut 3.000 qm Gewerbegrundstücke und fast 4.000 qm Gebäudeflächen benötigt, letztere überwiegend als Lager. Von den ab 2025 benötigten rund 8.000 qm wird ebenfalls ein Großteil als Lagerfläche nachgefragt werden.

**Tabelle 6** Zeitpunkt des Gewerbeflächenbedarfs

Art des Flächenbedarfs	2022/2023		2024		Bedarf ab 2025 (oder ohne Zeitangabe)	
	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>
<b>1. Gewerbegrundstück</b>	<b>3</b>	<b>3.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1.500</b>
2. Büroflächen	3	428	2	350	1	60
3. Lagerfläche	6	2.380	1	1.500	2	5.200
4. Produktionsfläche	1	100	0	0	4	1.370
5. Verkaufsfläche	3	800	0	0	1	30
<b>Summe 2. – 5.:</b>		<b>3.708</b>		<b>1.850</b>		<b>6.660</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022

Unter Berücksichtigung der Erweiterungsmöglichkeiten am Standort entfällt der Bedarf für 2024 bis auf zwei Büroflächen gänzlich, die kurzfristige Flächennachfrage reduziert sich sowohl um 750 qm Gewerbegrundstücke als auch um 850 qm weniger Gebäudeflächen. Der langfristige Bedarf verringert sich nur um rund 600 qm.

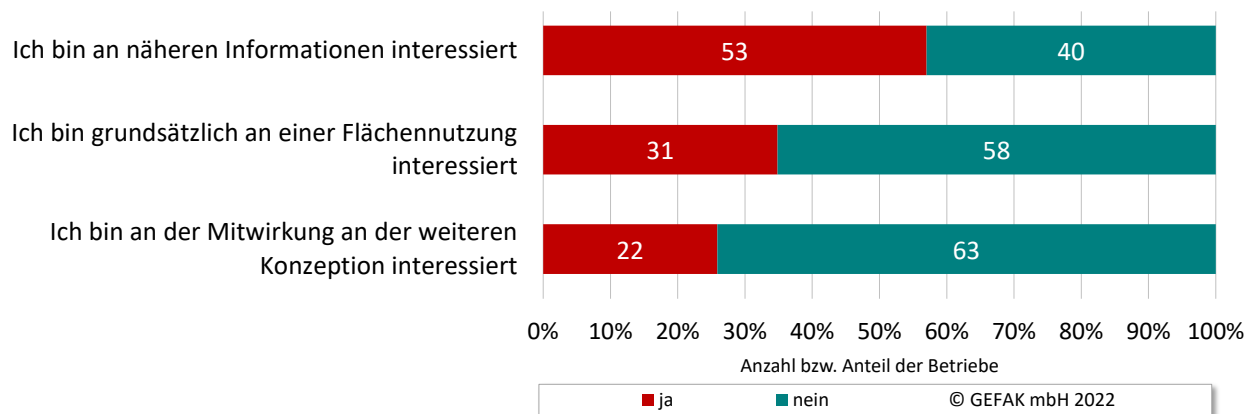
**Tabelle 7** Zeitpunkt des Gewerbeflächenbedarfs ohne mögliche Erweiterungen am Standort

Art des Flächenbedarfs	2022/2023		2024		Bedarf ab 2025 (oder ohne Zeitangabe)	
	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>
<b>1. Gewerbegrundstück</b>	<b>2</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1.500</b>
2. Büroflächen	2	28	2	350	0	0
3. Lagerfläche	4	2.030	0	0	1	5.000
4. Produktionsfläche	1	100	0	0	2	1.020
5. Verkaufsfläche	2	700	0	0	0	0
<b>Summe 2. – 5.:</b>		<b>2.858</b>		<b>350</b>		<b>6.020</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022

Die Stadt Winnenden entwickelt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA 2027) das „Produktive Stadtquartier Winnenden“ (PSW). Mit der Befragung erhielten die Unternehmen einen Link, um sich über dieses innovative Projekt näher zu informieren. Fast 90 Betriebe machten Angaben, ob und in welcher Form sie am PSW interessiert sind. Über 50 Betriebe wünschen sich nähere Informationen, 31 zeigen sich grundsätzlich an einer Flächennutzung interessiert und 22 Betriebe würden sich demnach sogar in die weitere Konzeption des PSW einbringen (Abbildung 24).

**Abbildung 24** Interesse der Betriebe am Produktiven Stadtquartier Winnenden (PSW)

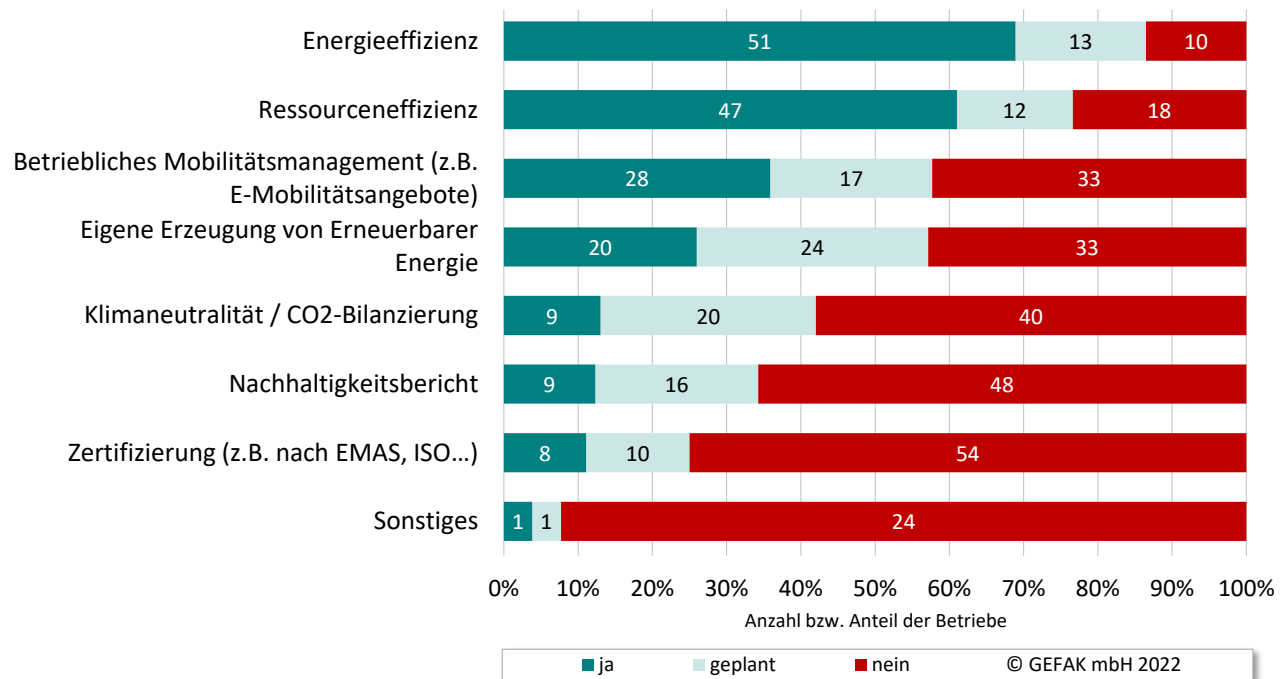


Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 97; Mehrfachantworten)

## 4.5 Klimaschutz und Verbesserung der Nachhaltigkeit

Der wachsenden Dringlichkeit von Klimaschutz und Nachhaltigkeit entsprechend planen zahlreiche Unternehmen Maßnahmen zur Verbesserung ihrer betrieblichen Nachhaltigkeit. Unter den bereits erfolgten Maßnahmen dominieren die Energieeffizienz bzw. die Ressourceneffizienz mit jeweils mehr als 60 Prozent der hier antwortenden Betriebe. Die meisten Planungen betreffen die eigene Erzeugung von Erneuerbarer Energie (24 Betriebe) und die Klimaneutralität/CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (20). Auch in den Themen betriebliches Mobilitätsmanagement (17) und Nachhaltigkeitsbericht (16) planen eine Reihe von Unternehmen Maßnahmen (Abbildung 25).

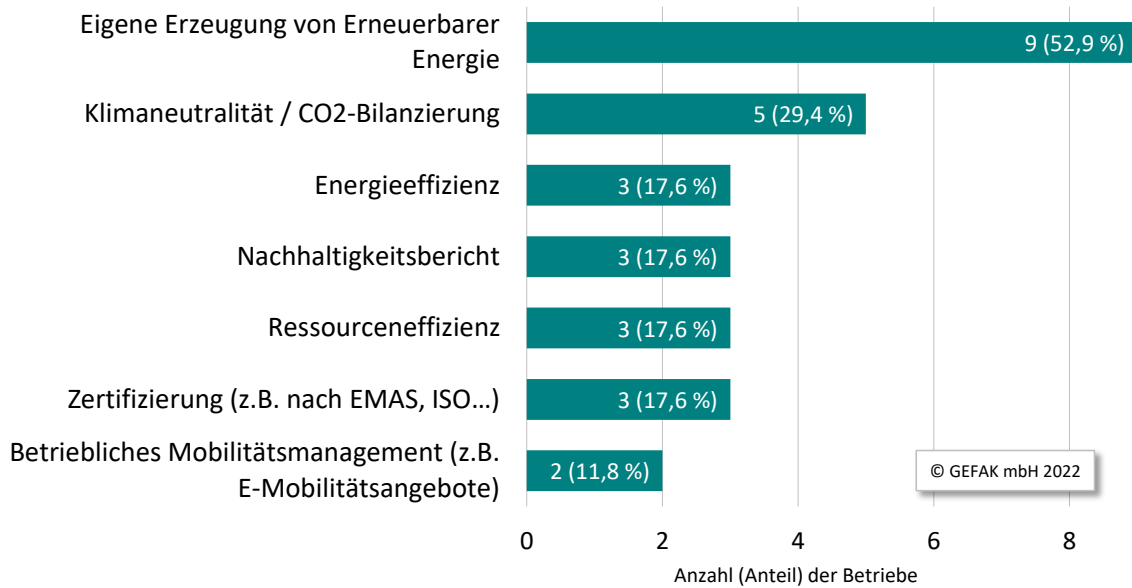
**Abbildung 25** Maßnahmen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 90; Mehrfachantworten)

Einige Betriebe zeigen konkretes Interesse an Maßnahmen zur betrieblichen Nachhaltigkeit, die meisten Nennungen entfallen auf die eigene Erzeugung von Erneuerbaren Energien sowie die Energieeffizienz (Abbildung 26).

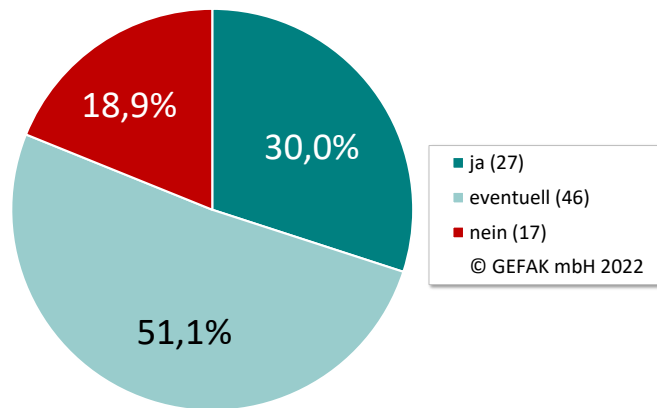
**Abbildung 26** Interesse an Maßnahmen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 17; Mehrfachantworten)

30 Prozent (27 Betriebe) der befragten Unternehmen geben an, dass Sie Interesse an einem Strombezug durch die Stadtwerke Winnenden haben. Weitere 51 Prozent (46 Betriebe) können sich einen Bezug eventuell vorstellen, 19 Prozent haben kein Interesse (vgl. Abbildung 27).

**Abbildung 27** Interesse an Strombezug durch Stadtwerke



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 90)

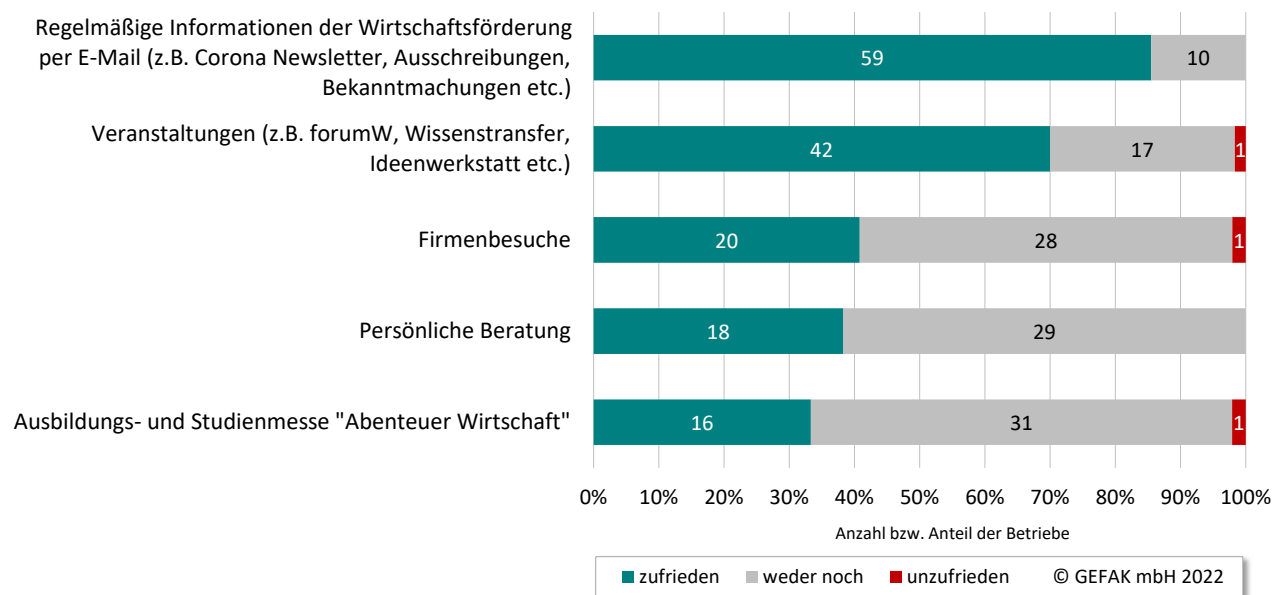
Um einen Einblick darin zu bekommen, inwieweit die Unternehmen in Winnenden unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen Unternehmensführung auch alternative Wirtschaftsmodelle zur Kenntnis nehmen, wurden sie im Fragebogen auf die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ, siehe [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)) angesprochen. Während lediglich elf antwortende Betriebe die GWÖ bereits kannten, zeigen sich 40 Betriebe an Aktivitäten zur GWÖ in der Region interessiert.

## 5 Wirtschaft und Wirtschaftsförderung

### 5.1 Anforderungen an die Wirtschaftsförderung

Mit Blick auf die Optimierung der Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung wurden die Betriebe gefragt, wie zufrieden Sie bislang mit dem Angebot der Wirtschaftsförderung sind (vgl. Abbildung 28). Am zufriedensten waren die Unternehmen mit den regelmäßigen Informationen der Wirtschaftsförderung, über 80 Prozent äußern sich hier positiv, mit Veranstaltungen sind 70 Prozent zufrieden. Schlechte Erfahrungen haben nur wenige Unternehmen gemacht, die drei Nennungen verteilen sich gleichmäßig auf drei Angebote.

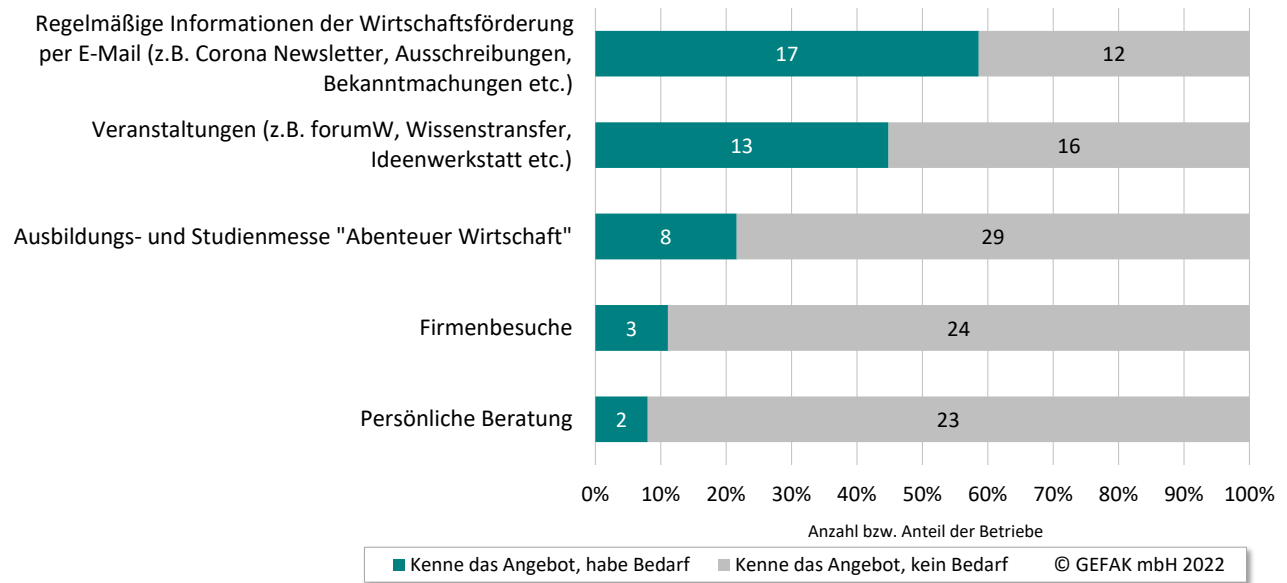
**Abbildung 28** Zufriedenheit mit Angeboten der Wirtschaftsförderung



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 74; Mehrfachantworten)

Bei den Unternehmen, die die jeweiligen Angebote der Wirtschaftsförderung schon kennen, besteht der größte Bedarf an regelmäßigen Informationen aus der Wirtschaftsförderung (17 Betriebe). Auch die diversen Veranstaltungen (z.B. forumW, Wissenstransfer, Ideenwerkstatt) stoßen bei nahezu der Hälfte der Unternehmen auf Interesse (vgl. Abbildung 29).

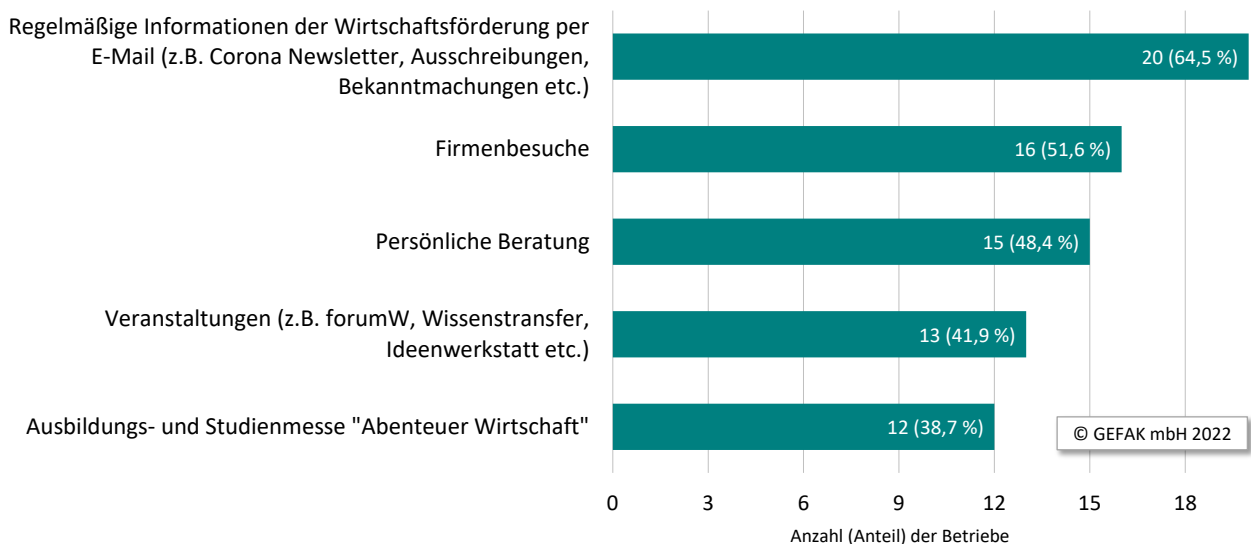
**Abbildung 29** Bekanntheit von Angeboten der Wirtschaftsförderung



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 52; Mehrfachantworten)

Auch bei den Betrieben, die die Angebote bisher nicht kannten, stießen die regelmäßigen Informationen der Wirtschaftsförderung auf das größte Interesse, 20 Betriebe geben hier Bedarf an. Ungefähr jeweils die Hälfte der hier antwortenden Betriebe ist an einem Firmenbesuch oder anderweitiger persönlicher Beratung interessiert, 13 an Veranstaltungen und zwölf am "Abenteuer Wirtschaft" (vgl. Abbildung 30).

**Abbildung 30** Interesse an Angeboten der Wirtschaftsförderung



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 31; Mehrfachantworten)

In zwei offenen Fragen am Ende des Fragebogens konnten die Befragten weitere Aktivitäten benennen, die sie sich von der Wirtschaftsförderung wünschen, bzw. weitere Mitteilungen an die Stadt formulieren. Die 33 Betriebe, die davon Gebrauch gemacht haben, haben z.T. konkrete Ideen. Dabei häufen sich Anregungen, die die Vernetzung der Wirtschaft (untereinander und mit der Stadt) sowie die Steigerung der Attraktivität der Innenstadt betreffen. Die Einzelnennungen liegen der Wirtschaftsförderung vor.

## 6 Handlungsempfehlungen

Die folgenden Handlungsempfehlungen werden weitgehend aus den konkreten Rückmeldungen der befragten Unternehmen abgeleitet. Die Empfehlungen sind jedoch nicht so zu verstehen, dass sie ausschließlich von der Wirtschaftsförderung der Stadt Winnenden umzusetzen sind. Vielmehr wird es eine wichtige Aufgabe sein, die relevanten Ergebnisse den übrigen relevanten Akteuren, vor allem den betroffenen Dienststellen der Stadt, aber auch der Wirtschaftsförderung im Landratsamt, den Wirtschaftsverbänden und Kammern sowie der Agentur für Arbeit, zu kommunizieren und mit diesen gemeinsame, arbeitsteilige Lösungsstrategien zu vereinbaren.

### 6.1 Handlungsfeld Arbeitskräfte

Die Zusammenschau von Standortbewertung und Entwicklungsplänen der Betriebe zeigt, dass aus Sicht der Unternehmen die Fachkräfte- und Nachwuchskräfte-sicherung eine zentrale Handlungsfeld für die Wirtschaftsförderung bleiben muss. Die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ist einer der wichtigsten Standortfaktoren, hat aber mit 3,4 nur einen geringen Zufriedenheitswert erhalten. Auch bei den sonstigen Arbeitskräften besteht Handlungsbedarf. Über die Hälfte der befragten Unternehmen planen die Neueinstellung von Beschäftigten, und zahlreiche Betriebe wollen weitere Maßnahmen zur Fachkräftesicherung einführen. Aus diesen Befunden der Umfrage können nachstehende Empfehlungen für die Arbeit der Wirtschaftsförderung abgeleitet werden.

Die Weiterbildung ist eine der zwei häufigsten Maßnahmen der Betriebe zur Sicherung ihres Fachkräftebedarfs, auch die Ausbildung spielt in mehr als der Hälfte der Befragten eine Rolle. Die 21 Betriebe, die die Aus- und Weiterbildungsangebote (sehr) schlecht bewerten, sollten angesprochen werden, um deren Kritik zu präzisieren und gemeinsam mit den betroffenen Betrieben und den Anbietern von Aus- und Weiterbildung Ansatzpunkte zur Verbesserung zu identifizieren. In diese Aktion sollten auch die Betriebe eingebunden werden, die zur Deckung ihres Fachkräftebedarfs Aus- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen planen bzw. konkretes Interesse daran gezeigt haben.

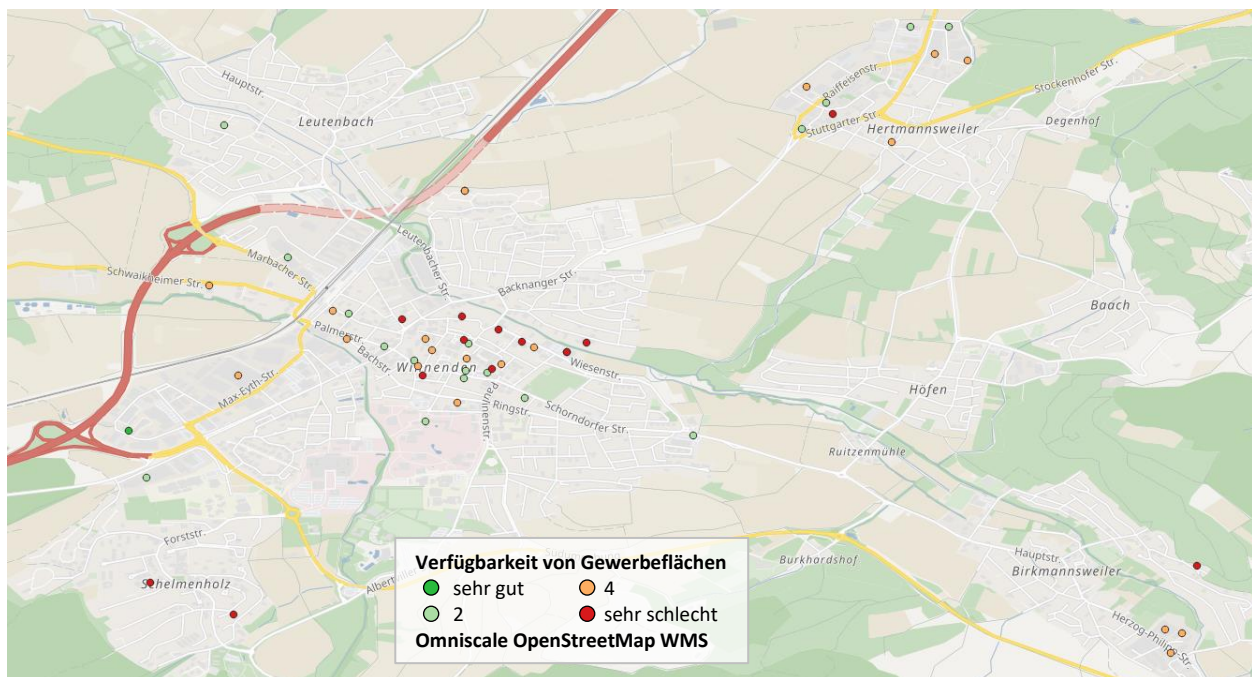
Weiterhin sollten diejenigen Themen von der Wirtschaftsförderung aufgegriffen werden, in denen eine größere Zahl von Betrieben entweder bereits Pläne hat bzw. Interesse gezeigt hat. So könnten etwa Informationsveranstaltungen zu den Themen betriebliches Gesundheitsmanagement oder Unterstützung bei der Versorgung mit Wohnraum durchgeführt werden. Grundsätzlich könnte das Vorgehen der Wirtschaftsförderung in diesen Fragen so aussehen, dass jeweils die mit der Befragung identifizierten Pioniere, die bestimmte Maßnahmen bereits erprobt haben, zu Good Practice aufbereitet werden und darüber deren Erfahrungen für Betriebe, die die betreffende Maßnahme künftig planen bzw. daran Interesse zeigen, nutzbar zu machen. Diese Logik ließe sich z.B. gut für die wichtige Frage der Unterstützung der Beschäftigten bei der Versorgung mit Wohnraum anwenden. 20 Betriebe tun dies bereits, 8 planen entsprechende Aktivitäten und elf Betriebe sind interessiert. Hier scheint auch der Hinweis auf die im Produktiven Stadtquartier Winnenden vorgesehene Nutzungsmischung hilfreich, wo Arbeiten und Wohnen zusammengedacht werden können.

## 6.2 Handlungsfeld Wohn- und Gewerbeflächen

Wie zuvor bereits angeklungen, steht die Wohnraumsituation in enger Verbindung zur Fachkräftesicherung. Fast die Hälfte der befragten Unternehmen bezeichnet die Verfügbarkeit von Wohnflächen als schlecht oder gar sehr schlecht, beim Preisniveau der Wohnflächen sind es sogar mehr als 60 Prozent.

Auch das Gewerbeflächenangebot stellt schon heute einen zentralen Engpassfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Abbildung 31 zeigt die Lage der 35 Betriebe, die die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen kritisch sehen.

**Abbildung 31** Lage der Betriebe, die die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen (sehr) schlecht bewerten



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 52)  
© 2021 maps.omniscale.com, Kartendaten: OpenStreetMap - (Lizenz: ODbL)

Diese Befunde bestätigen die Sinnhaftigkeit innovativer und integrierender Konzepte wie das Produktive Stadtquartier Winnenden. Mit den mit der Befragung identifizierten Interessenten am PSW sollte von Seiten der Stadt ein Dialog aufgebaut werden, der sowohl die (kontinuierliche) Information über den Projektstand als auch die nähere Einbindung der an einer Fläche im PSW bzw. an der konzeptionellen Mitwirkung interessierten Betriebe sicherstellt.

Der identifizierte Gewerbeflächenbedarf, der nicht durch eine Erweiterung am Standort befriedigt werden kann, fällt mit rund 4.000 qm (gesuchte Gewerbegrundstücke) bzw. gut 9.000 qm (sonstige Flächen) relativ gering aus. Da jedoch viele Betriebe ihren Bedarf nicht quantifiziert haben, sollte die Wirtschaftsförderung sämtliche 34 Betriebe, die grundsätzlich Bedarf geäußert haben, individuell kontaktieren, um sich ein genaueres Bild zu verschaffen. Hier sollte nach der Dringlichkeit (Zeitpunkt des Bedarfs) und fehlender Möglichkeit der Erweiterung am eigenen Standort priorisiert werden. Es sollte geprüft werden, ob ein Matching der – wenn auch wenigen – angegebenen Überkapazitäten mit den identifizierten Bedarfen möglich ist. In diesem Zusammenhang sollten auch die gut zehn Betriebe angesprochen werden, die aufgrund von Telearbeit perspektivisch weniger Bürofläche benötigen könnten.

Die – trotz der aktuellen Krisen – dynamischen Entwicklungspläne der Betriebe in Winnenden deuten auf einen künftig noch stärkeren Flächendruck hin. Der Wirtschaftsförderung kommt zunächst die Aufgabe

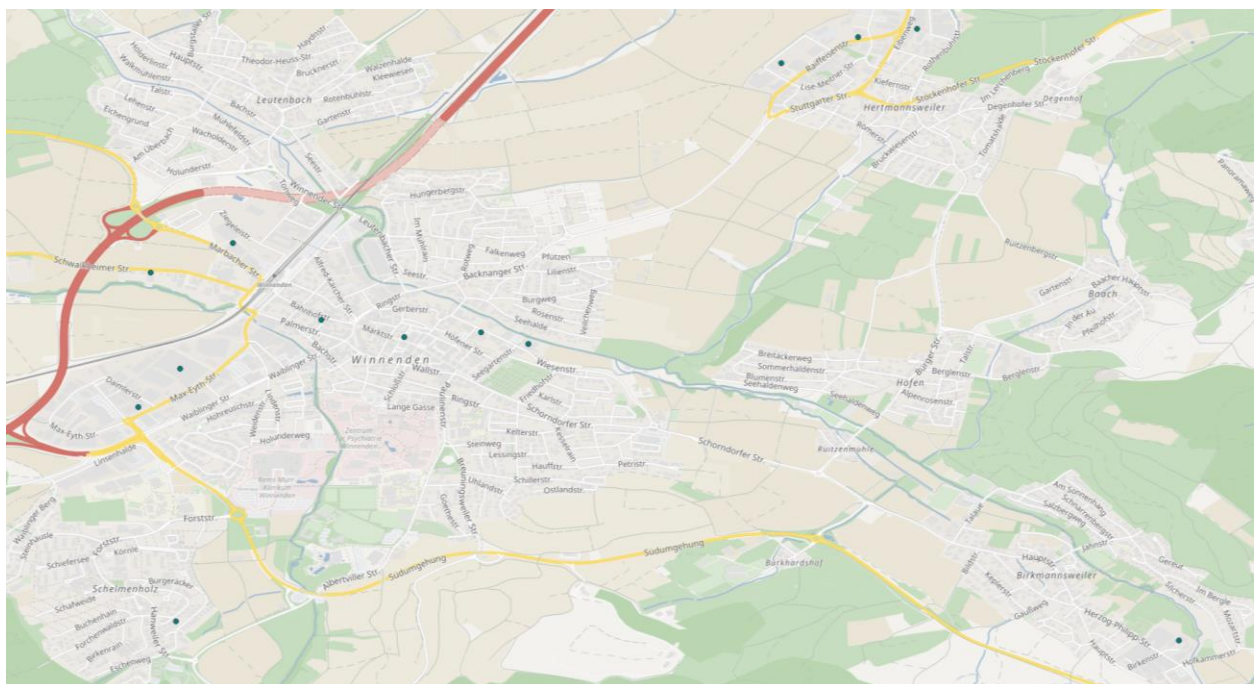
zu, die Befragungsergebnisse zu konkretisieren. Dazu ist v.a. eine direkte Ansprache auch derjenigen Betriebe erforderlich, die eine Standorterweiterung (19 Betriebe), eine Standortverlagerung (13) oder eine Standortschließung (3) planen. Außerdem könnte nähere Angaben der 18 Betriebe, die eine Betriebsübergabe planen, hilfreich sein, einerseits, um potenziell freiwerdende Betriebsgelände bzw. -gebäude und andererseits natürlich auch den Beratungsbedarf zur Betriebsnachfolge zu identifizieren.

Mit Blick auf die knappe und nicht vermehrbare Ressource Boden empfiehlt die GEFAK eine Strategie zur nachhaltigen Gewerbeflächenentwicklung, die auf eine Nachverdichtung und Aufwertung bestehender Gewerbegebiete zielt. Einige Befragungsergebnisse geben Hinweise darauf, dass speziell für das Gewerbegebiet in Hertmannsweiler Potenziale zur Aufwertung bestehen. Hier sollte die Stadt den – mindestens temporären – Einsatz eines Quartiersmanagements prüfen, das insbesondere die vorhandenen Vernetzungspotenziale im Gebiet aktiviert.

Ein weiterer Aspekt ist die selektive Vergabe von Gewerbegrundstücken. Dazu sollte ein transparenter Kriterienkatalog mit ambitionierten Nachhaltigkeitskriterien entwickelt werden. Auch sollte geprüft werden, ob die Vergabe von Gewerbegrundstücken künftig nicht ausschließlich im Rahmen von Erbpachtverträgen erfolgen sollte, um künftigen Generationen eine neue Entscheidung über die Widmung von Teilen des Stadtgebietes zu ermöglichen. Ebenfalls mit Blick auf die Erweiterung der langfristigen Handlungsspielräume sollten außerdem alle baurechtlichen Möglichkeiten der Stadt genutzt werden, um in Privatbesitz befindliche geeignete Flächenpotenziale zu mobilisieren. Schließlich sollten aus Sicht der GEFAK Optionen für eine interkommunale Gewerbeflächenentwicklung sondiert werden.

In den Befragungsergebnissen lässt sich als Reaktion auf die vielerorts gestörten Lieferketten eine Bedeutungszunahme von Lagerflächen erkennen. Diese Thematik sollte die Stadt aktiv mit den betreffenden Unternehmen diskutieren. Insbesondere könnten bei räumlicher Nachbarschaft flächensparende, überbetriebliche Kooperationslösungen geprüft werden (vgl. Abbildung 32).

**Abbildung 32** Lage der Betriebe mit Lagerflächenbedarf



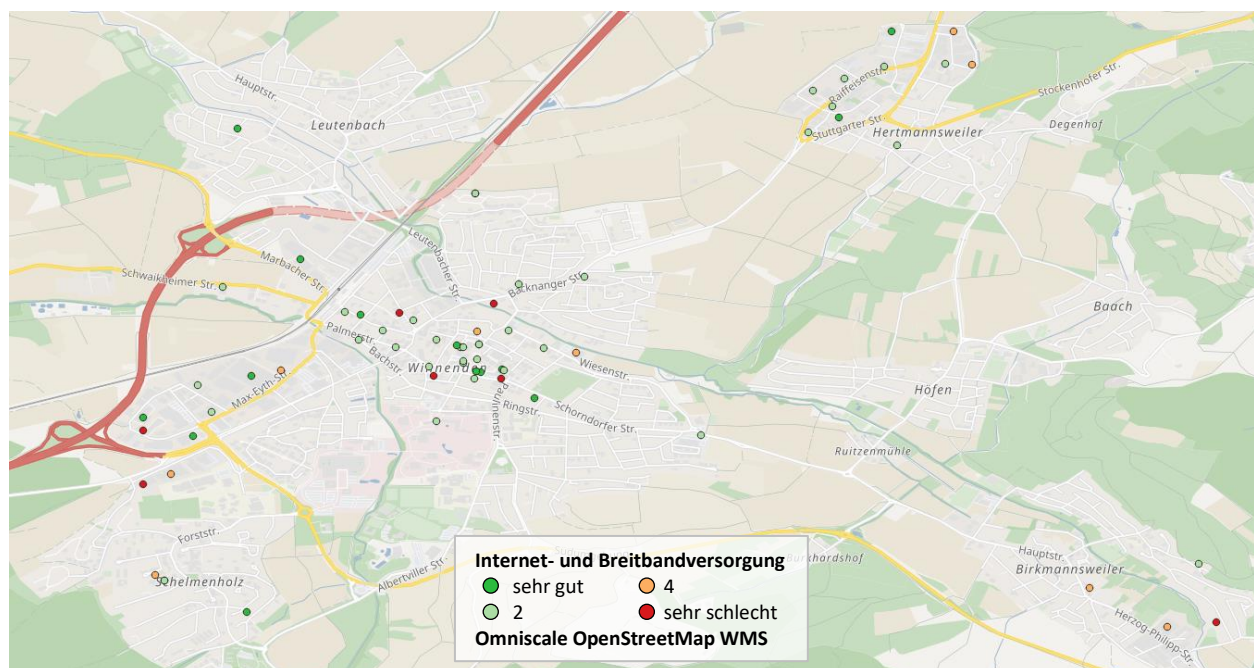
Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 13)  
© 2021 maps.omniscale.com, Kartendaten: OpenStreetMap - (Lizenz: ODbL)

### 6.3 Handlungsfeld Breitbandausbau und Digitalisierung

Für Unternehmen ist eine zeitgemäße digitale Infrastruktur in Form von schnellem Internet und eine gute Mobilfunkabdeckung mittlerweile ein existenzielles Standortkriterium. Die digitale Infrastruktur ermöglicht die immer rasanter voranschreitende Teilhabe an digitalen Diensten und Geschäftsmodellen. Dementsprechend werden die Breitband- und Mobilfunkversorgung bei der aktuellen Befragung als die zwei wichtigsten Standortfaktoren identifiziert.

Abbildung 33 zeigt die Verteilung der (wenigen) Betriebe im Stadtgebiet, die ihre Internetversorgung (sehr) schlecht bewertet haben. Dabei fällt auf, dass die schlechten und guten Bewertungen in der Innenstadt räumlich stark durchmischt sind. Gründe dafür können zum einen die unterschiedlichen Ansprüche der Unternehmen sein. Zum anderen konnten in anderen Befragungen festgestellt werden, dass einige Betriebe nicht wissen, dass bereits eine bessere Internetverbindung an ihrem Standort zur Verfügung steht. In diesem Fall kann die Wirtschaftsförderung einzelbetrieblich unterstützen und Kontakte zu entsprechenden Internetanbietern weitergeben. Der weitere Ausbau des schnellen Internets sollte also konsequent weiter betrieben bzw. unterstützt werden. Dies betrifft neben den Gewerbestandorten auch die Abdeckung in Wohngebieten, da auswärtige Fachkräfte eher zu einem Zuzug bereit sind, wenn auch die Wohnung über schnelles Internet verfügt (Stichwort: zunehmende Bedeutung von Homeoffice).

**Abbildung 33** Lage der Betriebe, die die Breitbandversorgung (sehr) schlecht bewerten



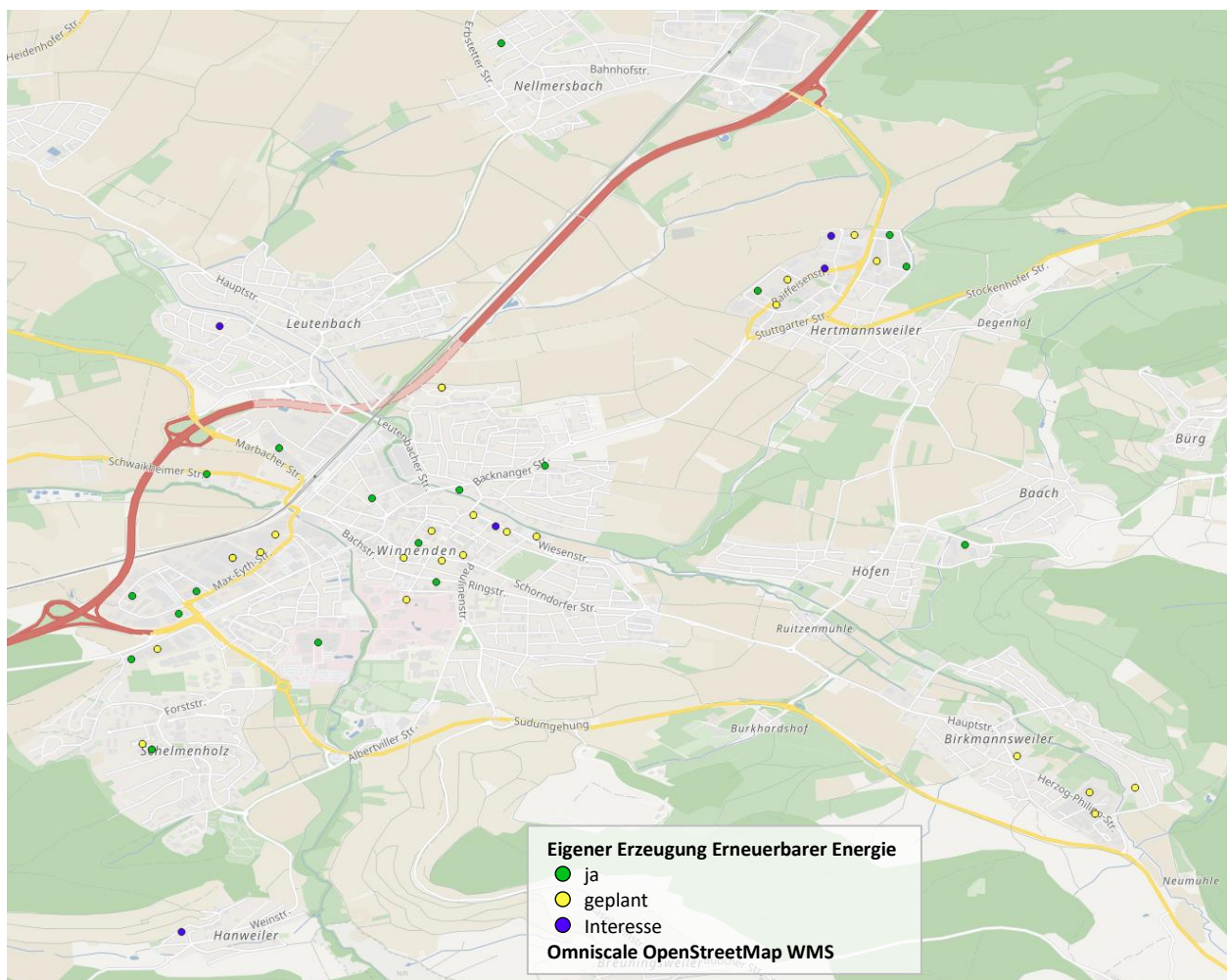
Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 68)  
© 2021 maps.omniscala.com, Kartendaten: OpenStreetMap - (Lizenz: ODbL)

Die Befragung zeigt auch, dass der Ausbau der Digitalisierung die häufigste Unternehmensplanung bis 2025 darstellt (66 Betriebe). Vor diesem Hintergrund könnte die Wirtschaftsförderung diese Betriebe über die bestehenden Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten informieren.

## 6.4 Handlungsfeld Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Angesichts der existenziellen Bedrohung durch den Klimawandel und der großen Dringlichkeit, Maßnahmen gegen eine Klimakatastrophe zu ergreifen, kommt den Unternehmen als Teil der Zivilgesellschaft eine wichtige Rolle zu. Auch in dieser Frage empfiehlt sich das oben beschriebene Vorgehen, nämlich die Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und ihre Erfahrungen sichtbar zu machen und bei anderen Betrieben für eine Nachahmung zu werben. Das betrifft neben den unmittelbar kostenwirksamen Maßnahmen zur eigenen Erzeugung regenerativer Energien und der Steigerung der Energieeffizienz die Themen Klimaneutralität, betriebliches Mobilitätsmanagement sowie Nachhaltigkeitsberichte bzw. -zertifizierungen. Abbildung 34 zeigt exemplarisch die Standorte der Betriebe, die erneuerbare Energie bereits erzeugen, das planen oder daran interessiert sind.

**Abbildung 34** Betriebe mit Bezug zur Erzeugung erneuerbarer Energie



Quelle: Unternehmensbefragung Winnenden 2022 (n = 50)  
© 2021 maps.omniscale.com, Kartendaten: OpenStreetMap - (Lizenz: ODbL)

Der bislang geringe Bekanntheitsgrad des ethischen Wirtschaftsmodells der Gemeinwohl-Ökonomie, vor allem aber die große Zahl der 40 Interessenten sollten zum Anlass genommen werden, Informationen über die GWÖ in der Unternehmerschaft zu platzieren und als ein besonders umfassendes Nachhaltigkeitsberichtsformat zu bewerben. Auch hier sollten erste Pioniere und deren Erfahrungen einbezogen werden. Nach dem Vorbild erster Städte könnte auch Winnenden nachhaltige Geschäftsmodelle dadurch

befördern, dass sie ihren Betrieben, die sich für eine Gemeinwohlabilanzierung zu Peer Groups zusammenfinden, einen finanziellen Anreiz bietet.

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sollten die über 70 Betriebe, die (eventuell) an einem Strombezug durch die Stadtwerke interessiert sind, kontaktiert werden.

## 6.5 Weitere Maßnahmen

Aus kritischen Standortbewertungen sowie aus den Anforderungen an die Wirtschaftsförderung leiten sich weitere mögliche Maßnahmen ab. Die beiden mit den bisherigen Angeboten der Wirtschaftsförderung unzufriedenen Betriebe sollten individuell angesprochen werden, um die Hintergründe ihrer Kritik erkennen zu können. Am größten scheint der Bedarf an regelmäßigen Informationen aus der Wirtschaftsförderung zu sein, diese sollten also weiterhin geboten werden. Mit den an einem Firmenbesuch bzw. einer persönlichen Beratung interessierten Betrieben sollten Termine verabredet werden. Eine Priorisierung könnte dadurch erfolgen, dass zunächst solche Betriebe aufgesucht werden, die v.a. in der Standortplanung vor größeren Herausforderungen stehen. Die an den Veranstaltungen und an der Messe „Abenteuer Wirtschaft“ interessierten Betriebe sollten in die entsprechenden Verteiler aufgenommen werden.

Die Potenziale für Unternehmenskooperationen sollten in der Form aktiviert werden, dass zunächst aus den – ebenfalls mit der Befragung ermittelten – bereits vorhandenen Kooperationen Good Practice herausgefiltert werden und diese für die interessierten Betriebe aufbereitet werden. Das scheint bei den mitarbeiterbezogenen Kooperationsfeldern (Weiterbildung/Qualifizierung (11 Interessenten), Rekrutierung (10), Ausbildung (7)) am erfolgversprechendsten zu sein.

Insbesondere der Vergleich mit den anderen von der GEFAK befragten Städten zeigt, dass die Stadt Winnenden bei den harten Standortfaktoren zwar sehr gut abschneidet, bei den weichen Standortfaktoren jedoch deutlich schlechter bewertet wird. Gerade mit Blick auf die Nachwuchskräfteversicherung scheinen Verbesserungen bei der Attraktivität der Innenstadt, des Kultur-, Sport- und Freizeitangebotes und – sicherlich eng damit verbunden – beim Image der Stadt von zentraler Bedeutung. Auch die sehr kritische Bewertung des Hotel-/Tagungsangebotes ist in diesem Kontext einzuordnen. Hier sollte der erste Schritt sein, die Befragungsergebnisse in Politik und Verwaltung zu diskutieren.

Weil einzelne Themen erfolgsversprechender auf regionaler als auf lokaler Ebene bearbeitet werden können, sollte die Stadt einzelne hier identifizierte Handlungsfelder dem Rems-Murr-Kreis bzw. der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) nahelegen. Dazu zählen neben der interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung und der Anwerbung von Arbeitskräften im Ausland die Stärkung regionaler Liefer-/Absatzverflechtungen, was aufgrund der seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie zu beobachtenden logistischen Probleme und dem Ausfall von Lieferanten für zahlreiche Betriebe auch in Winnenden von Bedeutung sein dürfte.

## 7 Anhang

### 7.1 Persönliche Anschreiben



Stadtverwaltung Winnenden · Torstraße 10 · D-71364 Winnenden



Premiumadress  
Basis  
Brief

###«IldNr»###

«Firma»

«Anrede\_Adresse» «Akademischer\_Titel»

«Vorname» «Nachname»

«Straße»

«PLZ» «Ort»

Oberbürgermeister  
Hartmut Holzwarth

4. Oktober 2022

#### Unternehmensbefragung Stadt Winnenden 2022

«Anrede\_Text» «Akademischer\_Titel» «Nachname»,

die aktuellen politischen Entwicklungen stellen uns alle vor ganz neue Herausforderungen. Mit großem Respekt nehmen wir wahr, wie unsere Betriebe engagiert und kreativ daran arbeiten, durch die Krise zu kommen und Perspektiven für danach zu entwickeln. Gerade in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit suchen wir den Dialog mit Ihnen. **Wir wollen erfahren, wie zufrieden Sie mit Ihren Standortbedingungen sind und welche (neuen) Anforderungen Ihr Betrieb an den Standort Winnenden hat.** Auf der Basis Ihrer Angaben können wir erkennen, in welchen Handlungsfeldern wir ansetzen müssen und welche künftigen Maßnahmen Ihnen den höchsten Nutzen bringen.

**Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um den Onlinebogen bis zum 28.10.2022 auszufüllen.** Nicht alle Fragen müssen für Ihren Betrieb zutreffend sein, da ein für alle Branchen bzw. Betriebsgrößen einheitlicher Fragebogen konzipiert wurde. Sie finden den Onlinebogen unter:

<https://winnenden.befragt.org>

Mit folgendem Passwort gelangen Sie dort zu Ihrem Fragebogen: «Passwort»

Die Befragung erfolgt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Ihre Angaben werden ausschließlich zu Zwecken der Wirtschaftsförderung verwendet. Da wir mit dieser Befragung auch unseren Datenbestand aktualisieren wollen, bitten wir Sie außerdem um eine kurze Mitteilung, falls Ihr Unternehmen nicht mehr von der Wirtschaftsförderung angeschrieben werden soll.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung, Timm Hettich (Tel. 07195 13-309; Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de)), wenden.

Die Ergebnisse der Befragung möchten wir nach der Auswertung gerne mit Ihnen diskutieren. Dazu werden Sie gesondert eingeladen.

Für Ihre Mitwirkung bedanken wir uns!

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Holzwarth  
Oberbürgermeister

Timm Hettich  
Wirtschaftsförderer

## 7.2 Anschreiben VDS



An alle VdS Mitglieder  
Winnenden

Oberbürgermeister  
Hartmut Holzwarth

4. Oktober 2022

### Unternehmensbefragung Stadt Winnenden 2022

Sehr geehrte Mitglieder des VdS Winnenden,

die aktuellen politischen Entwicklungen stellen uns alle vor ganz neue Herausforderungen. Mit großem Respekt nehmen wir wahr, wie unsere Betriebe engagiert und kreativ daran arbeiten, durch die Krise zu kommen und Perspektiven für danach zu entwickeln. Gerade in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit suchen wir den Dialog mit Ihnen. **Wir wollen erfahren, wie zufrieden Sie mit Ihren Standortbedingungen sind und welche (neuen) Anforderungen Ihr Betrieb an den Standort Winnenden hat.** Auf der Basis Ihrer Angaben können wir erkennen, in welchen Handlungsfeldern wir ansetzen müssen und welche künftigen Maßnahmen Ihnen den höchsten Nutzen bringen.

**Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um den Onlinebogen bis zum 28.10.2022 auszufüllen.** Nicht alle Fragen müssen für Ihren Betrieb zutreffend sein, da ein für alle Branchen bzw. Betriebsgrößen einheitlicher Fragebogen konzipiert wurde. Sie finden den Onlinebogen unter:

<https://WifoeWinnenden.befragt.org>

Die Befragung erfolgt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Ihre Angaben werden ausschließlich zu Zwecken der Wirtschaftsförderung verwendet. Da wir mit dieser Befragung auch unseren Datenbestand aktualisieren wollen, bitten wir Sie außerdem um eine kurze Mitteilung, falls Ihr Unternehmen nicht mehr von der Wirtschaftsförderung angeschrieben werden soll.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung, Timm Hettich (Tel. 07195 13-309; Mail: [timhettich@winnenden.de](mailto:timhettich@winnenden.de)), wenden.

Die Ergebnisse der Befragung möchten wir nach der Auswertung gerne mit Ihnen diskutieren. Dazu werden Sie gesondert eingeladen.

Für Ihre Mitwirkung bedanken wir uns!

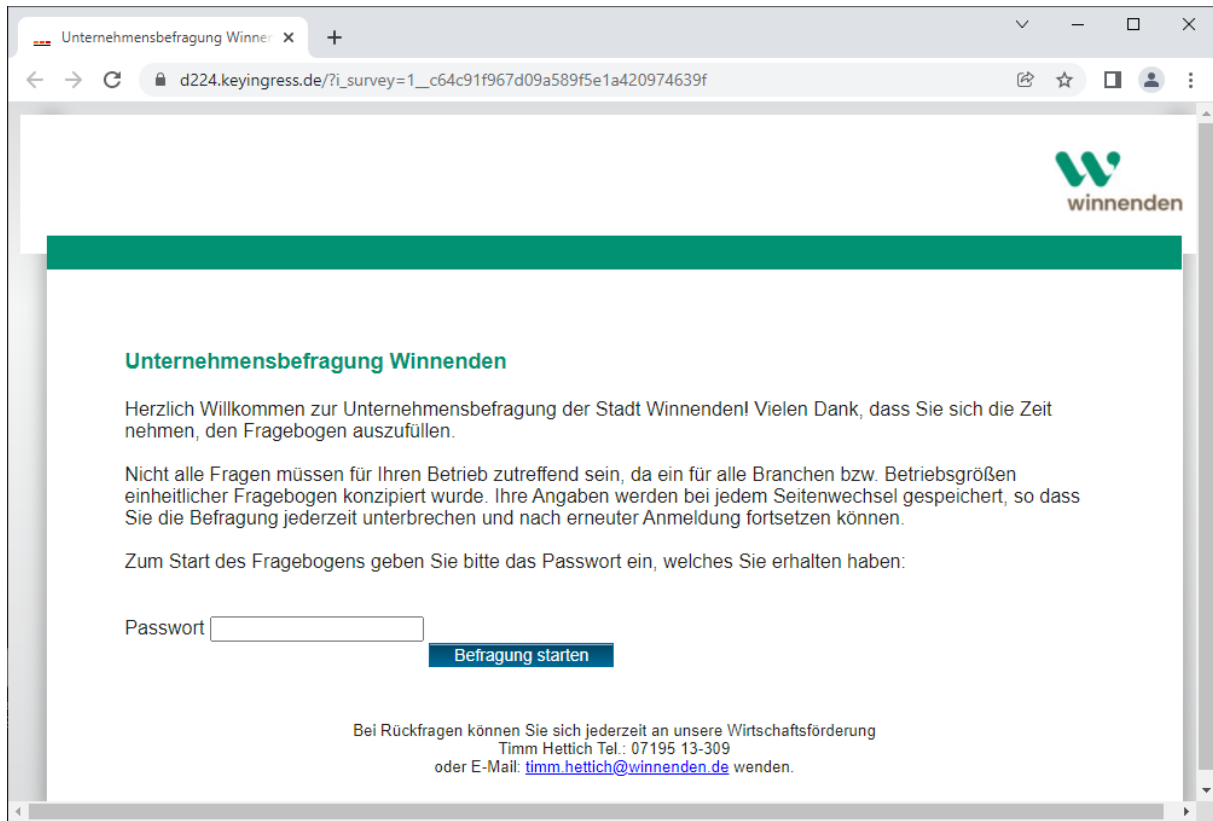
Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Holzwarth  
Oberbürgermeister

Timm Hettich  
Wirtschaftsförderer



## 7.3 Onlinefragebogen



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "d224.keyingress.de/?i\_survey=1\_\_c64c91f967d09a589f5e1a420974639f". The page features the "winnenden" logo in the top right corner. Below the logo is a green horizontal bar. The main content area is titled "Unternehmensbefragung Winnenden" and contains the following text:

Herzlich Willkommen zur Unternehmensbefragung der Stadt Winnenden! Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, den Fragebogen auszufüllen.

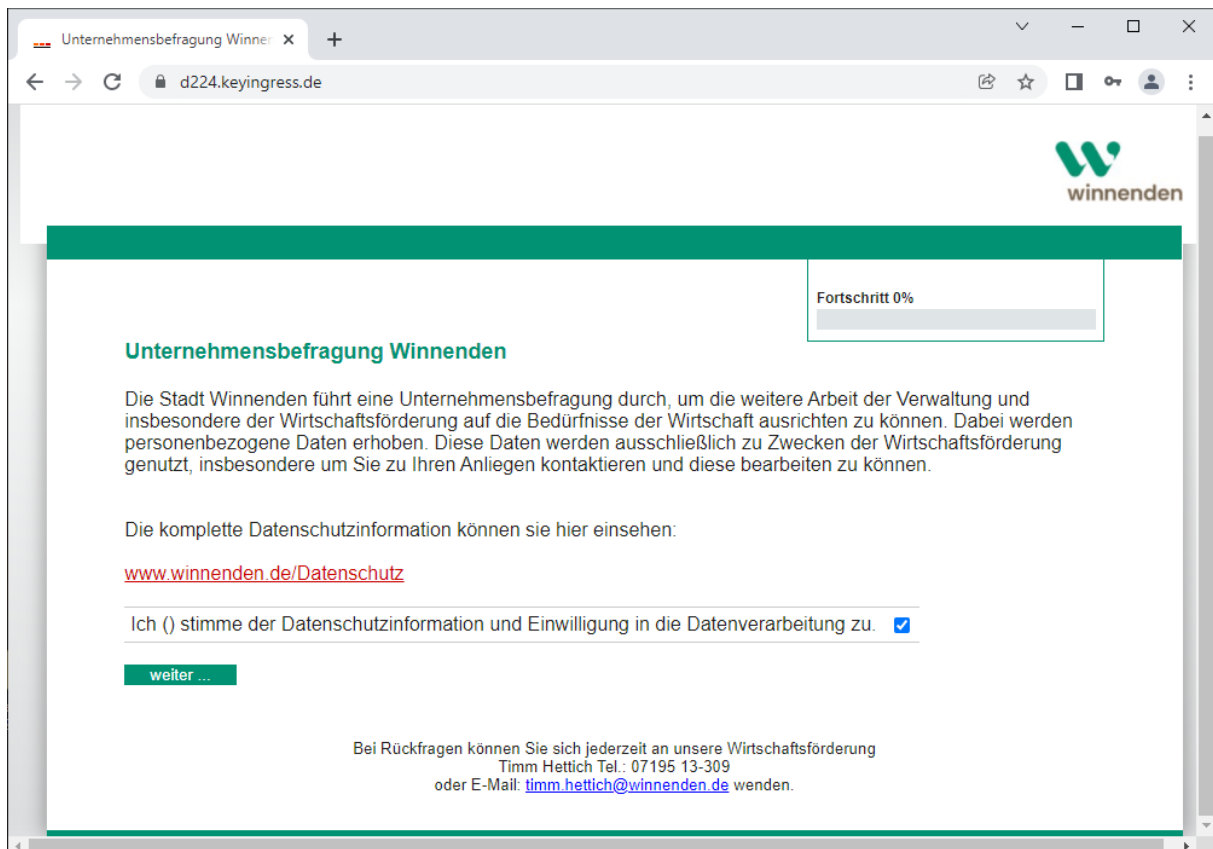
Nicht alle Fragen müssen für Ihren Betrieb zutreffend sein, da ein für alle Branchen bzw. Betriebsgrößen einheitlicher Fragebogen konzipiert wurde. Ihre Angaben werden bei jedem Seitenwechsel gespeichert, so dass Sie die Befragung jederzeit unterbrechen und nach erneuter Anmeldung fortsetzen können.

Zum Start des Fragebogens geben Sie bitte das Passwort ein, welches Sie erhalten haben:

Passwort

**Befragung starten**

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.



The screenshot shows the same web browser window, but the address bar now displays "d224.keyingress.de". The page features the "winnenden" logo in the top right corner. Below the logo is a green horizontal bar. The main content area is titled "Unternehmensbefragung Winnenden" and contains the following text:

Die Stadt Winnenden führt eine Unternehmensbefragung durch, um die weitere Arbeit der Verwaltung und insbesondere der Wirtschaftsförderung auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausrichten zu können. Dabei werden personenbezogene Daten erhoben. Diese Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Wirtschaftsförderung genutzt, insbesondere um Sie zu Ihren Anliegen kontaktieren und diese bearbeiten zu können.

Die komplette Datenschutzinformation können sie hier einsehen:  
[www.winnenden.de/Datenschutz](http://www.winnenden.de/Datenschutz)

Ich () stimme der Datenschutzinformation und Einwilligung in die Datenverarbeitung zu.


**weiter ...**

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.

In the top right corner, there is a progress indicator box with the text "Fortschritt 0%" and a corresponding progress bar.

Unternehmensbefragung Winnenden

d224.keyingress.de



Fortschritt 4%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**1. Bitte prüfen und ergänzen Sie die vorliegenden Angaben:**

Firma:

Straße und Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Homepage:

**Social Media**

Instagram

Twitter

LinkedIn

Facebook

Sonstige Social Media:

**Geschäftsleitung:**

Anrede:

Akademischer Titel:

Vorname:

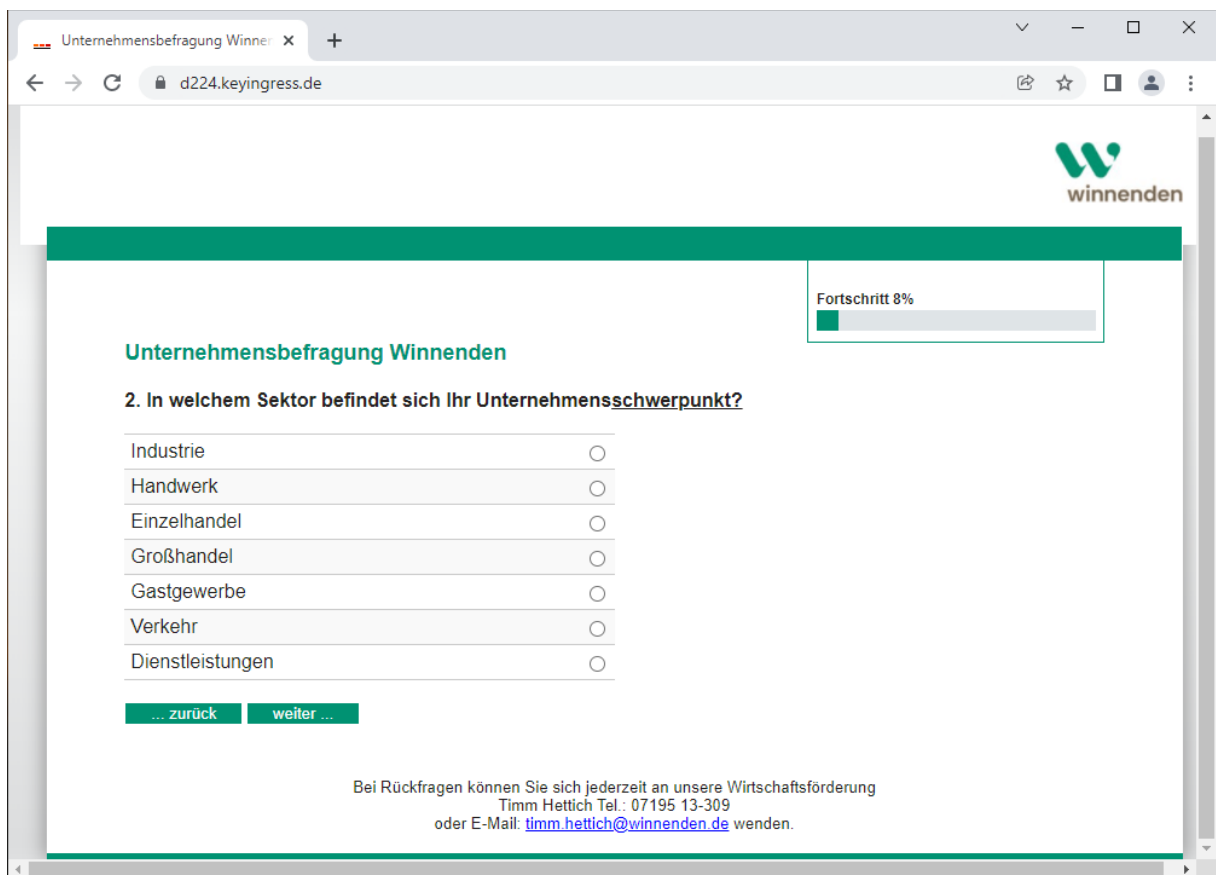
Nachname:

Telefon:

E-Mail:

Titel im Unternehmen:

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07 195 13-309  
oder E-Mail: [timhettich@winnenden.de](mailto:timhettich@winnenden.de) wenden.



The screenshot shows a web browser window with the URL [d224.keyingress.de](https://d224.keyingress.de). The page features the 'winnenden' logo in the top right corner. A progress bar indicates that 8% of the survey is complete. The main heading is 'Unternehmensbefragung Winnenden', followed by the question '2. In welchem Sektor befindet sich Ihr Unternehmensschwerpunkt?'. Below this, there is a list of seven business sectors, each with an unselected radio button. At the bottom of the list are two buttons: '... zurück' and 'weiter ...'. A footer message provides contact information for the survey organizers.

Unternehmensbefragung Winnenden

Fortschritt 8%

**2. In welchem Sektor befindet sich Ihr Unternehmensschwerpunkt?**


Industrie	<input type="radio"/>
Handwerk	<input type="radio"/>
Einzelhandel	<input type="radio"/>
Großhandel	<input type="radio"/>
Gastgewerbe	<input type="radio"/>
Verkehr	<input type="radio"/>
Dienstleistungen	<input type="radio"/>

[... zurück](#) [weiter ...](#)

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timhettich@winnenden.de](mailto:timhettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winner x +

d224.keyingress.de



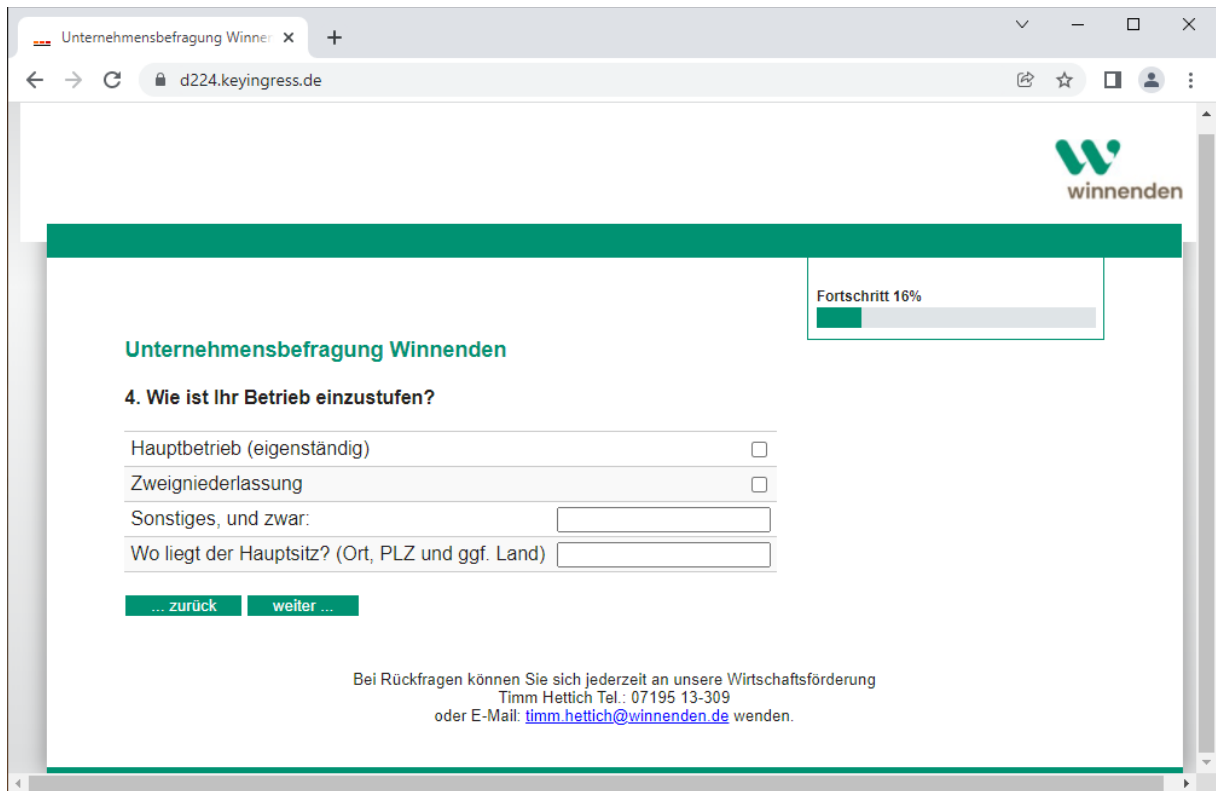
Fortschritt 12%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**3. Welchen der folgenden Kompetenzfelder können Sie Ihren Betrieb zuordnen? (Mehrfachnennungen möglich)**

Automotive	<input type="checkbox"/>
Bauwirtschaft	<input type="checkbox"/>
Bildung	<input type="checkbox"/>
Biotechnologie	<input type="checkbox"/>
Chemie / Pharmazie	<input type="checkbox"/>
Elektrotechnik, Elektronik und Sensorik	<input type="checkbox"/>
Energietechnik	<input type="checkbox"/>
Ernährungswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Finanzdienstleistungen	<input type="checkbox"/>
Forst- und Holzwirtschaft	<input type="checkbox"/>
Gesundheit / Pflege	<input type="checkbox"/>
Immobilienwirtschaft	<input type="checkbox"/>
Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>
Kultur- und Kreativwirtschaft	<input type="checkbox"/>
Logistik	<input type="checkbox"/>
Maschinenbau	<input type="checkbox"/>
Mechatronik / Automation	<input type="checkbox"/>
Medienwirtschaft / Druckgewerbe	<input type="checkbox"/>
Medizintechnik	<input type="checkbox"/>
Neue Werkstoffe	<input type="checkbox"/>
Luft- und Raumfahrttechnik	<input type="checkbox"/>
Rechts- und Unternehmensberatung	<input type="checkbox"/>
Textilwirtschaft	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>
Umwelttechnologie	<input type="checkbox"/>
Verpackungsindustrie	<input type="checkbox"/>

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Unternehmensbefragung Winnenden

Fortschritt 16%

### 4. Wie ist Ihr Betrieb einzustufen?

Hauptbetrieb (eigenständig)

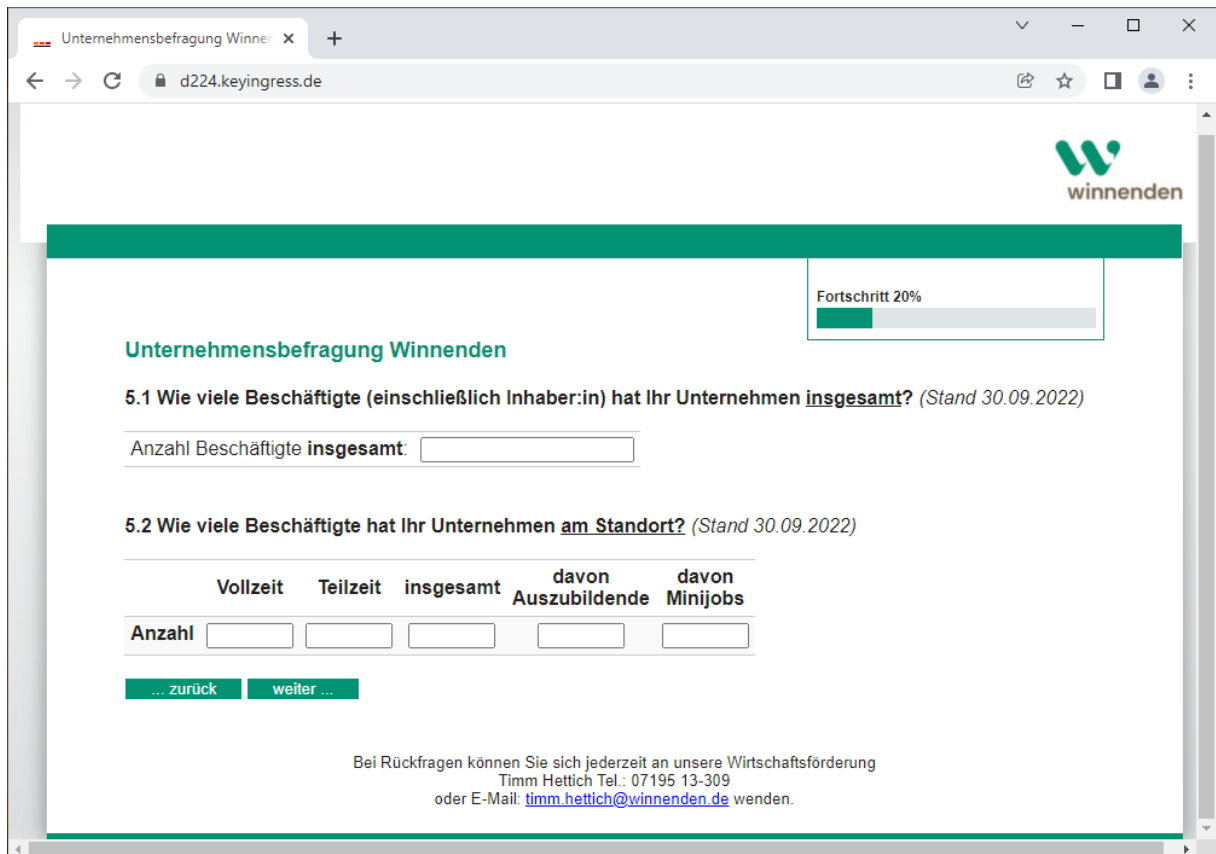
Zweigniederlassung

Sonstiges, und zwar:

Wo liegt der Hauptsitz? (Ort, PLZ und ggf. Land)

[... zurück](#) [weiter ...](#)

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Unternehmensbefragung Winnenden

Fortschritt 20%

### 5.1 Wie viele Beschäftigte (einschließlich Inhaber:in) hat Ihr Unternehmen insgesamt? (Stand 30.09.2022)


Anzahl Beschäftigte insgesamt:

### 5.2 Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen am Standort? (Stand 30.09.2022)

	Vollzeit	Teilzeit	insgesamt	davon Auszubildende	davon Minijobs
Anzahl	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

[... zurück](#) [weiter ...](#)

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



**Fortschritt 28%**


### Unternehmensbefragung Winnenden

**6. Von welchen Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen (Energiekrise, Ukraine-Krieg, Inflation etc.) ist Ihr Betrieb betroffen? (Mehrfachnennungen möglich)**

Betriebsschließung (komplett)	<input type="checkbox"/>
Betriebsschließung (teilweise)	<input type="checkbox"/>
Einstellung der Produktion bzw. Dienstleistung	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Aufträgen	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Kunden	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Mitarbeitenden	<input type="checkbox"/>
Rückgang von Bewerbungen für Ausbildungsstellen	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Lieferanten bzw. Materialengpass	<input type="checkbox"/>
Absatzprobleme durch logistische Engpässe	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Veranstaltungen (Events, Schulungen etc.)	<input type="checkbox"/>
Drohende Insolvenz	<input type="checkbox"/>
Verschieben geplanter Investitionen	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input style="width: 100%;" type="text"/>

... zurück weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.



**Fortschritt 32%**

### Unternehmensbefragung Winnenden

**7. Ändern sich durch die aktuellen Entwicklungen die Standortanforderungen Ihres Betriebes in Winnenden?**

ja	<input type="checkbox"/>
nein	<input type="checkbox"/>

**Wenn ja, welche Standortanforderungen werden für Ihren Betrieb wichtiger?**

... zurück weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winnenden

Fortschritt 36%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**8. Wie treffen die folgenden Aussagen zur Telearbeit auf Ihren Betrieb zu?**

Aussagen	Zustimmung				
	1	2	3	4	5
In der Krise haben sich Optionen zur Verbesserung betrieblicher Abläufe ergeben, die auch nach der Krise noch nützlich sein werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die Etablierung von Telearbeit können wir perspektivisch Bürofläche einsparen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch die verstärkte Nutzung digitaler Kommunikationsformen entfallen Dienstreisen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsere Angebote zum mobilen Arbeiten erleichtern die Fachkräftegewinnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

... zurück weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winnenden

Fortschritt 40%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**9. Drei positive und negative Gedanken zu Winnenden:**

1. positiver Gedanke	2. positiver Gedanke	3. positiver Gedanke
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1. negativer Gedanke	2. negativer Gedanke	3. negativer Gedanke
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

... zurück weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 44%

**Unternehmensbefragung Winnenden**

**10. Wie beurteilen Sie folgende Standortfaktoren für die Stadt Winnenden?**

Standortfaktoren Bitte pro Standortfaktor (Zeile) je ein Kreuz für die "Bewertung des Standortes" und je ein Kreuz für die "Wichtigkeit für Ihren Betrieb"	Bewertung des Standortes 1=sehr gut bis 5=sehr schlecht					Wichtigkeit für Ihren Betrieb 1=sehr wichtig bis 5=unwichtig				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Örtliche Verkehrsanbindung (Straße)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überörtliche Verkehrsanbindung (Straße)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ÖPNV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobilitätsinfrastruktur (E-Lade-Stationen, Sharing-Angebote)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internet- und Breitbandversorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobilfunkversorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachhaltige Energieversorgung (z.B. Nahwärme)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Preisniveau der Gewerbeflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewerbesteuerhebesatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nähe zu Hauptkunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nähe zu Hauptlieferanten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nähe zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit sonstiger Arbeitskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus- und Weiterbildungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuungsangebote für Kleinkinder (Krippe, Kita)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuungsangebote für Schulkinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfügbarkeit von Wohnflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Preisniveau der Wohnflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wohn- und Lebensqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Attraktivität der Innenstadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulturangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeitangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hotel-/Tagungsangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gastronomisches Angebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Image der Stadt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Service der Stadtverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Service der städtischen Wirtschaftsförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesamtzufriedenheit mit dem Standort Winnenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

... zurück

weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 48%

### Unternehmensbefragung Winnenden

#### 11. Welche konkreten Überlegungen für die Entwicklung Ihres Betriebes bestehen für die nächsten drei Jahre? (Mehrfachnennungen möglich)

Selbstverständlich werden Ihre Angaben streng vertraulich behandelt.

Einführung neuer Dienstleistungen oder Produkte	<input type="checkbox"/>
Einführung neuer Verfahren / Prozessoptimierung	<input type="checkbox"/>
Ausbau Digitalisierung	<input type="checkbox"/>
Neueinstellung von Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
Abbau der Beschäftigtenzahl	<input type="checkbox"/>
Betriebsübergabe	<input type="checkbox"/>
Standortmodernisierung	<input type="checkbox"/>
Standorterweiterung	<input type="checkbox"/>
Errichtung zusätzlicher Standorte	<input type="checkbox"/>
Standortverlagerung	<input type="checkbox"/>
Standortschließung	<input type="checkbox"/>

[... zurück](#)
[weiter ...](#)

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 52%

### Unternehmensbefragung Winnenden

#### 12. Kooperieren Sie bereits mit Unternehmen in der Region (Umkreis ca. 40 km) oder ist eine Kooperation vorstellbar?


	Kooperation	
	bestehend	Interesse
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing und PR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transport / Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen- / Gerätenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energiebeschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energieerzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung / Qualifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterrekrutierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[... zurück](#)
[weiter ...](#)

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winnenden
▼ - □ ×

← → ↻ d224.keyingress.de
🔗 ☆ 🗂 👤 ⋮



Fortschritt 56%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**13. Welche Maßnahmen führt Ihr Betrieb durch, um den Fachkräftebedarf zu decken?**  
*(Mehrfachnennungen möglich)*


	ja	geplant	nein	Interesse
Ausbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Anwerbung von Absolvent:innen (Schule / Hochschule)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Fachkräften im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Flexible Arbeitsplatzgestaltung (z.B. Home-Office, Mobiles Arbeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Flexible Arbeitszeitgestaltung (z.B. Arbeitszeitkonto)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebliches Gesundheitsmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigung und Einstellung älterer Arbeitnehmer:innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigung und Einstellung von Menschen mit Behinderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
(Über-)Betriebliche Kinderbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebliche Unterstützung bei der Versorgung mit Wohnraum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Bereitstellung von Informationen zur Pflege von Angehörigen („Pflegekoffer“)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Willkommensangebote für auswärtige Mitarbeiter:innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Gezielte Öffentlichkeitsarbeit / Marketing	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Anreize	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Einbindung der Beschäftigten (z.B. Mitbestimmung, Ideen-Pool, Unternehmenskultur)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Rationalisierung bzw. Umstrukturierung (z.B. Outsourcing)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung beim Erreichen des Arbeitsplatzes (Job-Ticket, Shuttle-Busse, JobRad etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
 Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
 oder E-Mail: [timhettich@winnenden.de](mailto:timhettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winner x +
▼ - □ ×

← → ↻ d224.keyingress.de
🔖 ☆ 🗄 👤 ⋮



Fortschritt 60%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**14.1 Wie viel Fläche nutzt Ihr Betrieb derzeit und wie hoch ist der künftige Flächenbedarf?**

Art der Fläche	derzeit genutzt (in qm)	Erweiterungsbedarf		zusätzlicher Bedarf (in qm)	Zeitpunkt des Bedarfs (Jahr)	Erweiterung am Standort möglich?	
		ja	nein			ja	nein
Gewerbegrundstück	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürofläche	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lagerfläche	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Produktionsfläche	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkaufsfläche	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**14.2 Hat Ihr Betrieb aktuell oder perspektivisch Überkapazitäten an Flächen oder Immobilien und Angebote zu deren Fremdnutzung?**

ja

**Wenn ja,** welche und wie viel Fläche möchten Sie veräußern/vermieten (Bitte Art, Größe und Zeitpunkt angeben)

nein

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winnenden

Fortschritt 68%

**14.3 Die Stadt Winnenden entwickelt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 ein „Produktives Stadtquartier Winnenden“ (vgl. [Flyer Winnenden](#)). Sind Sie an diesem Projekt interessiert?**

	ja	nein
Ich bin an näheren Informationen interessiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin an der Mitwirkung an der weiteren Konzeption interessiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin grundsätzlich an einer Flächennutzung interessiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

... zurück weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.

Unternehmensbefragung Winnenden


Fortschritt 72%

**15.1 Welche Maßnahmen führt Ihr Betrieb zum Klimaschutz bzw. zur Verbesserung der Nachhaltigkeit durch?**

	ja	geplant	nein	Interesse
Eigene Erzeugung von Erneuerbarer Energie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourceneffizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Energieeffizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebliches Mobilitätsmanagement (z.B. E-Mobilitätsangebote)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Klimaneutralität / CO2-Bilanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeitsbericht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Zertifizierung (z.B. nach EMAS, ISO...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

... zurück weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
oder E-Mail: [tim.hettich@winnenden.de](mailto:tim.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 76%


### Unternehmensbefragung Winnenden

**15.2 Hätten Sie Interesse am Bezug von Energie durch die Stadtwerke Winnenden?**

Ja	<input type="radio"/>
Eventuell	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
 Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
 oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 80%


### Unternehmensbefragung Winnenden

**15.3 Kennen Sie die Gemeinwohloökonomie als ethisches Wirtschaftsmodell (vgl. www.ecogood.org)?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
 Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
 oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 84%


### Unternehmensbefragung Winnenden

**15.4 Sind Sie an Aktivitäten zur Gemeinwohloökonomie in der Region interessiert?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
 Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
 oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 88%


### Unternehmensbefragung Winnenden

**16.1 Die Wirtschaftsförderung versteht sich als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Wie sind Sie mit dem bisherigen Angebot der Wirtschaftsförderung zufrieden?**

Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung z.B.	Habe das Angebot bereits genutzt und war...			Kenne das Angebot		Kenne das Angebot nicht habe Interesse	
	zufrieden	weder noch	unzufrieden	habe Bedarf	kein Bedarf	ja	nein
Firmenbesuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Beratung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen (z.B. forumW, Wissenstransfer, Ideenwerkstatt etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelmäßige Informationen der Wirtschaftsförderung per E-Mail (z.B. Corona Newsletter, Ausschreibungen, Bekanntmachungen etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbildungs- und Studienmesse "Abenteuer Wirtschaft"	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
 Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
 oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.



Fortschritt 92%

### Unternehmensbefragung Winnenden

**16.2 Welche zusätzlichen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung wären für Ihr Unternehmen in Zukunft wichtig?**

... zurück
weiter ...

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an unsere Wirtschaftsförderung  
 Timm Hettich Tel.: 07195 13-309  
 oder E-Mail: [timh.hettich@winnenden.de](mailto:timh.hettich@winnenden.de) wenden.